Ihr Spezialist für Weiterbildung und Beratung im Gesundheitswesen

KRANKENHAUS PROGRAMM

Weiterbildungen und Fernlehrgänge, Seminare, Web-Seminare, Inhouse-Schulungen, Coachings, Supervisionen und Beratungen

2024

Lembke
Seminare und Beratungen GmbH

Unsere Programmhefte:

Weiterbildungsprogramm
Wir haben Weiterbildungen für Leitungskräfte und fachspezifische Angebote im Programm. Alle Lehrgänge sind berufsbegleitend konzipiert.

Neben Präsenzlehrgängen bieten wir auch Fernlehrgänge als „Blended Learning“ an.

Als zertifizierter Bildungsanbieter lassen wir uns regelmäßig überprüfen.

Seminarprogramm
Hier finden Sie eine große Auswahl an Seminaren und Pflichtfortbildungen – gegliedert in 12 Themenreihen von der Unternehmensführung bis zur fachlichen Spezialisierung. Viele Themen bieten wir auch als Web-Seminare an.

Zusätzlich kommen wir bundesweit zu Ihnen in die Einrichtungen und bieten u. a. Inhouse-Schulungen, Coaching, Supervision und Beratung an.

Krankenhausprogramm
Alle Angebote, die explizit für Mitarbeiter*innen im Krankenhaus geeignet sind, haben wir gesondert in diesem Programmheft aufgeführt.

Dazu gehören neben Weiterbildungen und Fernlehrgängen auch Verweise auf Seminare, Coaching und Supervisionen.

WEITERBILDUNG GEPRÜFTE WEITERBILDUNGS-EINRICHTUNG HAMBURG E.V.

CERT IT zugelassen nach AZAV

Zertifikats-Nr.: 2009-1034

Als zertifizierter Bildungsanbieter lassen wir uns regelmäßig überprüfen.

FORTBILDUNGS-PLANUNG 2024

Qualifizierungsziele sicher erreichen mit unseren aktuellen Angeboten, modernen Lernformen und persönlicher Betreuung!

Ihre Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte sind der wichtigste Erfolgsfaktor. Damit Sie Ihre Ziele im Rahmen der Personalentwicklung erreichen und gesetzliche Anforderungen erfüllen können, bieten wir Ihnen weiterhin eine große Auswahl an Qualifizierungsmöglichkeiten. Durch Beratung, Supervisionen und Coaching unterstützen wir zusätzlich Ihre Team- und Organisationsentwicklung.

Alle Weiterbildungen, Seminare und Inhouse-Schulungen bieten wir auch zukünftig im Präsenzunterricht an, können aber auch flexibel in unsere virtuellen Seminarräume ausweichen, wenn es erforderlich sein sollte.

Zusätzlich haben wir auch neue Web-Seminare und Inhouse-Schulungen als Online-Unterricht im Angebot. Neue Fernlehrgänge mit Präsenzanteilen und tutorieller Begleitung der Lernenden ergänzen das Programm.

Bei Lembke Seminare und Beratungen gehört zur Qualifizierung immer auch der persönliche Kontakt und direkte Austausch zwischen den Lernenden und den Dozenten, denn es geht nicht nur um die reine Wissensvermittlung, sondern um Lernen mit Praxistransfer.

Unsere Kataloge finden Sie auf unserer Homepage zum Download. Sie können alle aktuellen Angebote online finden und direkt buchen!

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Wir beraten Sie gern auch telefonisch oder im persönlichen Gespräch und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre komplette Fortbildungsplanung.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen*innen (wieder) bei uns begrüßen zu können.

Ihre

Ursula Becker Nina Becker

INHALT 2024

SCHNELL & EINFACH
ONLINE ANMELDEN: QR-CODE SCANNEN

Supervisionen, (Web-) Seminare & Inhouse-Schulungen

Supervision, Coaching und Mediation 8
Seminare 10
Web-Seminare 11
Inhouse-Schulungen 12

Alle Angebote an Weiterbildungen und Fernlehrgängen finden Sie in unserem Weiterbildungsprogramm und auf unserer Homepage.

Weiterbildungen

für Leitungskräfte

Stationsleitung 17
Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau 18
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r 19
Praxisanleiter*in 20
Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI 21
Case Management 23

fachspezifisch

Fortbildung von Multiplikatoren zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen 25
Basiskurs Palliative Care – Modul 1 26
Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2 27
Palliative Praxis 28
Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege 30
Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege 31
Wundexperte ICW® 32
Fachtherapeut Wunde ICW® – Modul 1 & 2 - 5 33
Hygienebeauftragte*r im Gesundheitswesen 34
Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege 35

Fernlehrgänge

PDL-Fernlehrgang Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft 38
PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung 39
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r 40
Praxisanleiter*in 41
Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI 42
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung 43

Unsere Angebote an Seminaren, Web-Seminaren, Inhouse-Schulungen, Coachings, Supervisionen und Beratungen finden Sie in unserem Seminarprogramm und auf unserer Homepage.

Allgemeines

Lembke-Team | Dozenten-Team 6
Finanzierungsmöglichkeiten 44
Fortbildungspunkte und Rabatte 45
Datenschutzerklärung 46
Teilnahmebedingungen 48
Anmeldeformular 49

Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler, Unvollständigkeiten und sonstige Irrtümer, Termin- und Preisänderungen vorbehalten.

LEMBKE-TEAM

URSULA BECKER
Dipl.-Kauffrau | Geschäftsführerin
Tel. 040.611 618 - 0
ubecker@lembke-seminare.de

MEIKE OKELMANN
Leitung der Fort- und Weiterbildungen | Coaching und Supervision
Tel. 040.611 618 - 21
meike.okelmann@lembke-seminare.de

NINA BECKER
Geschäftsführerin | Marketing | Koordination der Beratungen, Inhouse-Schulungen und Seminare
Tel. 040.611 618 - 22
nina.becker@lembke-seminare.de
inhouse@lembke-seminare.de

MADLEN KERSTEN
Pflege & Management B. A. | Leitung der Fort- und Weiterbildungen
Tel. 040.611 618 - 14
madlen.kersten@lembke-seminare.de

MARCUS HEIN
Koordination der Fort- und Weiterbildungen
Tel. 040.611 618 - 19
marcus.hein@lembke-seminare.de

JENNIFER GIESE
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung
Tel. 040.611 618 - 0
jennifer.giese@lembke-seminare.de

MAREN SASS
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung | Buchhaltung
Tel. 040.611 618 - 23
maren.sass@lembke-seminare.de

CONSTANZE ESCHLER
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung
Tel. 040.611 618 - 15
constanze.eschler@lembke-seminare.de

INES HAHN
Verwaltung | Koordination Wundversorgung
Tel. 040.611 618 - 20
ines.hahn@lembke-seminare.de

TONIA CHRISTIE
Verwaltung
Tel. 040.611 618 - 0
tonia.christie@lembke-seminare.de

CHRISTIAN PRECHT
Dipl. Berufspädagoge
Pflegewissenschaft | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 16
christian.precht@lembke-seminare.de

ANJA SCHNEIDER
MSc | Kursleitung
Management-Weiterbildungen
Tel. 040.611 618 - 11
anja.schneider@lembke-seminare.de

THOMAS ALBRECHT
Berufsschullehrer Sekundarstufe II | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 24
thomas.albrecht@lembke-seminare.de

UTE WEIDLICH
Lehrerin für Pflegeberufe | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 0
ute.weidlich@lembke-seminare.de

JAN GRILL
Medizinpädagoge B.A. | Atmungstherapeut (DGP) | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 16
jan.grill@lembke-seminare.de

DR. KAMAYNI AGARWAL
Fachärztin für Anästhesiologie | Spezielle Schmerztherapie | Palliativmedizin | Dozentin im Gesundheitswesen | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 12
kamayni.agarwal@lembke-seminare.de

GERTRUD SCHRÖDER
Dipl.-Pflegepädagogin | Kursleitung Wundversorgung
Tel. 040.611 618 - 0
g.schroeder@lembke-seminare.de

LORENZ KUNZE-HERLING
Dipl.-Pädagoge | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 0
info@lembke-seminare.de

ANTJE KAFKE
Dozentin im Gesundheitswesen | Kursleitung
Tel. 040.611 618 - 0
antje.kafke@lembke-seminare.de

AILEEN MEYER
(in Elternzeit)

BIANCA GOGOLIN
Kursleitung | Dozentin
Tel. 040.611 618 - 25
bianca.gogolin@lembke-seminare.de

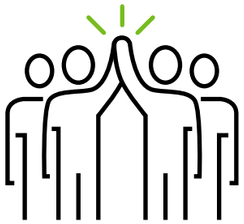
DOZENTEN-TEAM

Zu unserem Team gehören Experten aus unterschiedlichsten Bereichen. Bei der Auswahl unserer Referenten, Trainer und Berater achten wir auf die fachliche, pädagogische und soziale Kompetenz und einen engen Praxisbezug. Entscheidend für den Lernerfolg ist für uns auch die didaktische Methode, denn Lernen soll Spaß machen.

Eine Liste mit Namen und Qualifikationen finden Sie im Internet unter **www.lembke-seminare.de**

SUPERVISION, COACHING UND MEDIATION

Hohe Anforderungen, starke Belastung, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Konflikte innerhalb des Teams oder mit Führungskräften – es gibt Situationen, in denen die Hilfe eines Unparteilichen notwendig ist. Beratung für Einzelpersonen oder für Gruppen, an der Basis oder in der Leitungsebene – wir sind für Sie da.

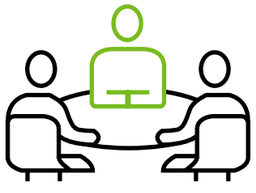


SUPERVISION

Die Supervision trägt zum Klärungsprozess und zur Teamentwicklung bei und fördert die Kooperation unter den Mitarbeitern. Die Gruppe wird befähigt, ein gemeinsames Ziel zu erreichen und die Teamzufriedenheit und die Motivation im Arbeitsbezug zu fördern. Die Supervision kann als Einzel-, Team- oder Fallsupervision angeboten werden.

COACHING

Als ergebnis- und lösungsorientierte Beratungsform dient Coaching der Steigerung und dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Als ein auf individuelle Bedürfnisse abgestimmter Beratungsprozess unterstützt ein Coaching die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen. So können persönliche Verhaltensweisen selbstreflektiv und selbstgesteuert verbessert werden.



MEDIATION

Mediation ist ein freiwilliges, lösungsorientiertes Vermittlungsverfahren, welches durch eine unparteiische dritte geschulte Person geleitet wird (vgl. Kolodej 2016). Das Ziel der Mediation ist es, eine für alle Konfliktparteien tragfähige, nachhaltige und selbstbestimmte Konfliktlösung zu finden. Diese sogenannte friedliche Konfliktregelung ist ein auf die Zukunft eingebetteter Prozess, der auf das Harvard-Konzept zurückzuführen ist. Der Prozess der Mediation ist lösungsorientiert.

Wir arbeiten mit folgenden Methoden/Interventionen:

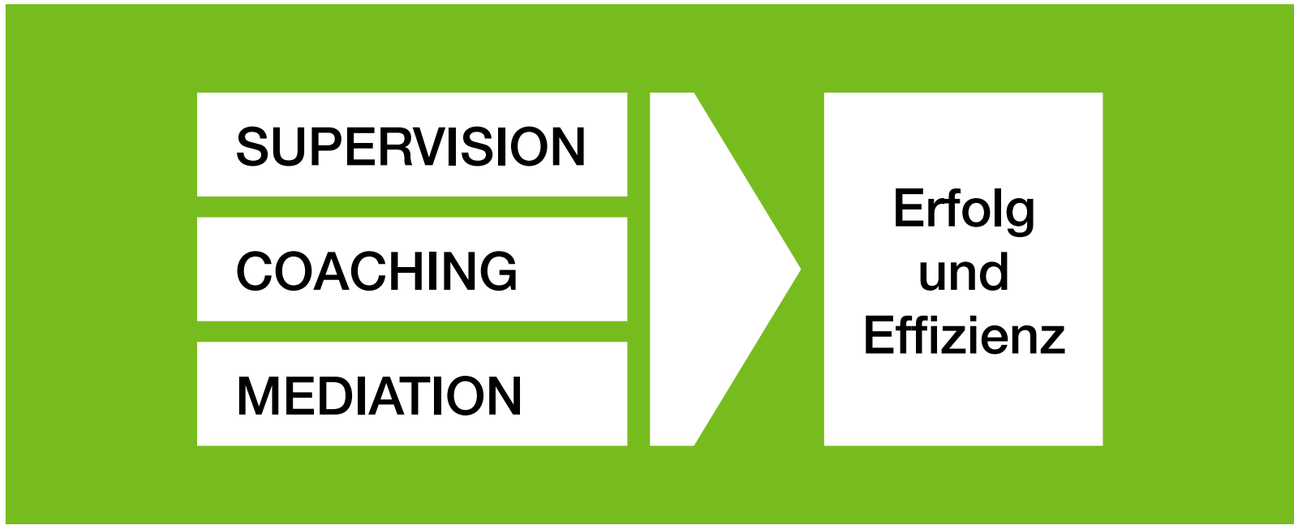
- Kreativitäts- und Fragetechniken
- Systemische Strukturaufstellungen
- Rollenspiel
- Gestaltansatz
- Beobachtungsaufgaben

Übrigens: Wir nutzen selbstverständlich auch Elemente anderer Ansätze, wenn es für den Beratungsprozess förderlich ist.

Rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gern für ein kostenloses Informationsgespräch zur Verfügung und suchen dann für Ihren Bedarf den geeigneten Weg.

Ihre Ansprechpartnerin
Nina Becker erstellt Ihnen ein Angebot und koordiniert Ihre Termine:

Tel. 040.611 618 - 22
inhouse@lembke-seminare.de



SEMINARE
THEMENKATEGORIEN

Wir bieten eine Vielzahl an Seminaren zu diversen Themenkategorien an – verschaffen Sie sich hier einen Überblick und stöbern Sie dann gern auf unserer Homepage oder im Seminarprogramm.

In den Kategorien „Praxisanleitung“, „Wundversorgung“ und „Betreuungskräfte“ finden Sie die verpflichtenden jährlichen Fortbildungen.

Unternehmens- / Mitarbeiterführung

Persönliche Kompetenz (Excel-Schulungen)

Gesundheitsförderung

Recht

Praxisanleitung

Expertenstandards

Pflegepraxis

Wundversorgung (Rezertifizierung)

Psychiatrische Pflege

Gerontopsychiatrie

Betreuungskräfte (nach § 43b SGB XI)

Palliative Versorgung & Schmerzexperten

WWW.LEMBKE-SEMINARE.DE/UNSERE-ANGEBOTE/CATEGORY/SEMINARE-WEB-SEMINARE.HTML

WEB-SEMINARE
FLEXIBEL ZU HAUSE LERNEN

Besonders in der aktuellen Zeit sind Seminare im virtuellen Kursraum wichtiger denn je – nehmen Sie sicher von zu Hause aus an den Seminaren teil und profitieren Sie auch hierbei vom lebendigen Austausch mit den Dozenten und anderen Teilnehmern*innen.

Sie benötigen einen PC oder Laptop, einen Internetzugang, Lautsprecher und idealerweise ein Mikrofon und eine Kamera. Sobald Sie sich für ein Web-Seminar angemeldet oder eine Inhouse-Schulung in Form eines Web-Seminars gebucht haben, erhalten Sie den Zugangslink und ggf. die Anleitung zur Installation – sollten dabei Probleme auftauchen, steht Ihnen eine kostenlose Hotline zur Verfügung.

APP INSTALLIEREN UND TEILNEHMEN

Am Tag der Schulung finden Sie sich am besten ca. 10 Minuten vor dem Seminar im virtuellen Kursraum ein – testen Sie gern schon mal Ihren Ton und Ihren Lautsprecher und tauschen sich mit den anderen Teilnehmern aus. Während des Meetings können Sie sich über das Mikrofon, Icons und den Chat austauschen, Sie sehen die Präsentation des Dozenten und können aktiv mitarbeiten in Form von Umfragen, Fragestellungen und des Whiteboards (ein digitales Flipchart).

Wie beim Präsenzunterricht gibt es auch bei Web-Seminaren Pausenzeiten, Zeit für Vorstellungs- und Feedbackrunden und die Kameras bieten eine gute Möglichkeit, sich gegenseitig auch „live“ zu sehen.

WEB-SEMINAR AUF UNSERER HOMEPAGE BUCHEN ODER EINE INDIVIDUELLE INHOUSE-SCHULUNG ALS WEB-SEMINAR PLANEN

Wir bieten auf unserer Homepage eine Vielzahl an Web-Seminaren an – viele weitere Themen sind auch als individuelle Inhouse-Schulung in Form eines Web-Seminars möglich.

Melden Sie sich gern bei uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt habe – wir schicken Ihnen dann weitere Informationen zu.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Nina Becker schickt Ihnen gern weitere Informationen und Angebote zu Web-Seminaren zu:

Tel. 040.611 618 - 22
inhouse@lembke-seminare.de

INHOUSE-
SCHULUNGEN

Achten Sie auf diesen Button.

Sie möchten Ihre Mitarbeiter bedarfsbezogen und einrichtungsspezifisch weiterbilden lassen? Individuelle Inhalte und Schulungszeiten – abgestimmt auf Ihren Dienstplan – sind Ihnen wichtig? Dann sind Inhouse-Schulungen genau richtig für Sie – denn wir kommen auch zu Ihnen.

Unser Angebot der Inhouse-Schulungen ist an alle Unternehmen gerichtet, die ihre Fach- und Führungskräfte bedarfsbezogen und einrichtungsspezifisch weiterbilden möchten. Seminare, Workshops sowie auch umfangreiche Fortbildungen können Sie als Inhouse-Schulungen für Ihre Mitarbeiter und Leitungskräfte buchen.

Die Inhalte und Termine werden auf Ihre Wünsche und Anforderungen individuell zugeschnitten. Zudem sparen Sie die Anreise-Zeiten, und für Gruppen ergibt sich oft ein Preisvorteil gegenüber der Einzelbuchung. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Nina Becker erstellt Ihnen ein Angebot und koordiniert Ihre Schulungstermine:

Tel. 040.611 618 - 22
inhouse@lembke-seminare.de

Wir unterstützen Sie bei der Themenauswahl und Ihrer Fortbildungsplanung. Gern kommen wir auch für ein Informationsgespräch zu Ihnen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

FÜR IHRE FORTBILDUNGSPLANUNG HABEN SIE DIE WAHL ZWISCHEN

- Inhouse-Schulungen, die den Seminarthemen unseres Fortbildungsprogramms entsprechen – fast alle Seminare und auch Weiterbildungen können exklusiv für Ihr Unternehmen gebucht werden.
- Inhouse-Schulungen, die den individuellen Anforderungen Ihrer Einrichtung und/oder den individuellen Wünschen der Mitarbeiter entsprechen.

IHRE VORTEILE

- Sie bestimmen das Thema und den Inhalt.
- Sie optimieren den Wissensstand Ihrer Mitarbeiter.
- Sie bilden Ihre Mitarbeiter gleichzeitig und kostengünstig weiter.
- Sie wählen den Termin, Ort und Umfang.
- Sie erhalten den Inhalten entsprechende Skripte zum Nacharbeiten.
- Sie haben keinen großen Vorbereitungsaufwand.
- Sie sparen Wegezeiten und Reisekosten.

PREIS

Der Preis einer Inhouse-Schulung ist u. a. abhängig vom Thema, Umfang, von den Inhalten, Dozenten und Reisekosten.

MÖGLICHE THEMEN:

WEITERBILDUNGEN

- Palliative Praxis (40 UE)
- Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege (32 UE)
- Wundexperte ICW® (58 UE)
- Fachtherapeut Wunde ICW® (Modul 1 & 2-5)
- Parkinson-Pflegespezialist*in (16 UE)
- Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI (25 UE)
- Grundpflege
- Verwaltungsaufgaben in Pflege- und Betreuungseinrichtungen (60 UE)

SCHULUNGEN IN DEN KATEGORIEN:

UNTERNEHMENS- / MITARBEITERFÜHRUNG

- Führungskräftetraining für Leitungskräfte
- Team-Supervision
- Coaching
- Neues MD-Prüfverfahren
- Neues Prüfverfahren der Wohn- und Pflegeaufsicht in Hamburg
- Mitarbeitermotivation/Mitarbeiterbindung
- Mitarbeiter-Jahresgespräche
- Moderieren und Leiten von Teambesprechungen
- Kommunikation
- Erfolgreich führen
- Personalmanagement in Pflegeeinrichtungen
- Konfliktfähigkeit erlernen und trainieren
- Pflegegrad-Management
- Controlling – Entscheidungsgrundlage für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung
- Kostenmanagement
- Lohnoptimierung
- Steuerrechtliche Grundlagen für Pflegeeinrichtungen
- Pflegesatzverhandlungen

PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZ

- Burnout-Prävention und Stressbewältigung
- Nähe und Distanz – Mut zur Abgrenzung
- Kollegiale Beratung
- Kompetenzen in der Gesprächsführung
- Resilienz – was Menschen stark macht

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Gesundheitsfördernd führen – mehr Erfolg mit Gesundheitsmanagement
- Selbstmanagement – ressourcenorientiert
- Selbstfürsorge bei herausforderndem Verhalten
- Gute Nacht? – gesund im Nachtdienst
- Qigong als Chance der Trauerbewältigung
- Ernährung im Arbeitsalltag: besser essen gegen Stress
- Bewegungscoaching

RECHT

- FEM – bewusster Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln
- Betreuungsrecht
- Delegation ärztlicher Tätigkeiten

PRAXISANLEITUNG

- Praxisanleitung zur Prüfungsunterstützung
- Die Kompetenzbereiche und ihre Bedeutung in der praktischen Ausbildung
- Konfliktmanagement in der Praxisanleitung
- Methodenvielfalt in der Praxisanleitung
- Praxisanleitung am Arbeitsplatz
- Praxisanleitung – die neue Rolle
- Umgang mit Prüfungsangst in der Ausbildung

EXPERTENSTANDARDS

- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität – Aktualisierung 2020
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Entlassungsmanagement in der Pflege
- Workshop zum Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Schmerzmanagement in der Pflege
- Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Sturzprophylaxe in der Pflege
- Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Erhaltung und Förderung der Hautintegrität

PFLEGEPRAXIS

- Fallbesprechungen
- Pflegeberichte situationsgerecht formulieren
- Praxisnahe Pflegeplanung und -dokumentation
- Entbürokratisierung in der Pflegedokumentation
- Arzneimittel
- Diabetes mellitus und Ernährung
- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- Krankenbeobachtung in der Pflege
- Mobilitätsförderung / Lagerungstechniken
- Basale Stimulation
- Bewegungslernen am Beispiel Kinaesthetics
- MRSA, MRGN, Norovirus und andere Problemkeime in der Pflege
- Händehygiene
- Soor- und Parotitisprophylaxe – Mundpflege
- Weitere Prophylaxen wie z. B. Kontrakturen, Dehydration und Deprivation
- Subkutane und intramuskuläre Injektionen, subkutane Infusionen
- Intravenöse Infusionen und Portversorgung
- Grundlagen zum Thema Schluckstörungen
- Therapeutisches Trachealkanülenmanagement
- PEG – Ernährung und Pflege
- Tracheostomapflege
- Pflegerische Versorgung bei Sauerstoffgabe
- Stomaversorgung: Colo-, Ileo- und Urostoma
- Pflege von Menschen mit Hör- und Sehbehinderung
- Rechtssicherheit im Notfall
- Erste Hilfe
- Ganzkörperwaschung und Hautbeobachtung
- Erfassung des Ernährungszustandes in der Pflege
- Krankheitsbild Asthma bronchiale
- NIV (non-invasive Beatmung)
- Psychosoziale Begleitung von Angehörigen in der Langzeitbeatmung
- Der Schlaganfall
- Katheterismus
- Einführung in das Bobath-Konzept
- Krankheitsbild Herzinsuffizienz
- Perioperative Pflege
- Pflege bei rheumatischen Erkrankungen
- Arthrose
- Neben- und Wechselwirkungen bei Schmerzmedikamenten und Koanalgetika
- Akuter versus chronischer Schmerz
- Nicht-medikamentöses Therapieverfahren

WUNDVERSORGUNG (REZERTIFIZIERUNG)

- Diabetischer Fuß
- Wunddokumentation – Wundfotografie
- Ulcus cruris
- Professionelle Wundversorgung in Palliative Care
- Unterdrucktherapie bei chronischen Wunden
- „Keime umbringen – aber wie?“ Infektmanagement in Theorie und Praxis
- Débridement und Keimreduktion in der Wundreinigung
- Wirtschaftliche Aspekte in der Wundversorgung
- Modernes Wundmanagement
- Wunden richtig einschätzen
- Verbandstechniken – Handling
- Exsudatmanagement in Theorie und Praxis
- Kompressionstherapie in Theorie und Praxis
- Lymphdrainage
- Wundmanagement bei thermischen Wunden
- Die Qual der Wahl in der Wundversorgung
- Fallbesprechung zur Wundversorgung
- Wundversorgung im Kindesalter
- Anamnese und Diagnostik beim Dekubitus
- Optimale Ernährung bei chronischen Wunden
- Assessment für Wunden mit Hilfe der WundUhr®
- Hautschutz und Hautpflege auf dem Prüfstand
- Hygieneprobleme in der Wundversorgung

PSYCHIATRISCHE PFLEGE

- Psychosen und Wahnvorstellungen
- Herausforderndes Verhalten / Deeskalationstraining
- Umgang mit Störungen des Affektes
- Schizophrenie
- Traumatisierte Patienten
- Störungen in der Lebensbewältigung
- Die Borderline-Störung
- Patienten mit Missbrauchserfahrungen
- Angststörungen
- Motivierende Gesprächsführung
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Delir
- Umgang mit suizidalen Situationen
- Medikamente in der Psychiatrie

GERONTOPSYCHIATRIE

- Demenz, Depression, Psychose
- Die Macht der Gefühle bei demenziell erkrankten Menschen
- Verstehen Sie Demenz? – Einführung und Grundlagen
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Depressionen im Alter
- Besser in Kontakt mit Angehörigen
- Einführung in die Validation
- Körperliche Wahrnehmungen bei Menschen mit Demenz
- Lebendige Alltagsgestaltung / Gedächtnisspiele
- Humor als Kompetenz im Pflegealltag
- Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz
- Entlastung für die Seele
- Aromapflege in der Gerontopsychiatrie
- Medikamente für Menschen mit einer Demenz
- Traumatisierte Pflegekunden
- Fallbesprechung: Hin- und Weglauftendenzen bei Menschen mit Demenz
- Aggressionsereignisse und herausforderndes Verhalten in der Pflege und Betreuung
- Das Konzept der 10-Minuten-Aktivierung

BETREUUNGSKRÄFTE NACH § 43B SGB XI

- Leben in Bewegung
- Ganzheitliche Bewegungsförderung mit Qigong
- Musikalische Arbeit mit Pflegebedürftigen
- Tanzen im Alter – ein Lebensgefühl
- Methodisches Arbeiten mit Liedern, Gedichten und Redewendungen
- Beschäftigungsangebote speziell für Männer
- Aromatherapie
- Erinnerungspflege
- Einzelaktivierung in der Betreuung
- Der zu betreuende Mensch in der Gruppe
- Und jeder Mensch ist anders…
- Psychosoziale Betreuung in der Palliativpflege
- Herausforderndes Verhalten und Fallbesprechungen
- Stolpersteine in der Betreuungsarbeit – Reflexionstage für Betreuende
- Traumatisierte Menschen in der Betreuung
- Dokumentation in der sozialen Betreuung
- Aktivierende Abstimmung mit Klienten bei Interaktionen im Pflege- und Betreuungsalltag
- Reiki – Unruhe, Schmerz und Angst mit den Händen lindern (Grad 1 & 2)
- Menschen mit Demenz und ihre Differenzierung zu weiteren Krankheitsbildern
- Validation
- TTB – der Therapeutische Tischbesuch

PALLIATIVE VERSORGUNG & SCHMERZEXPERTEN

- Schmerztherapeutische Versorgung
- Leitliniengerechte Symptomkontrolle
- Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz
- Wieviel Trauer verträgt ein Team?
- Bewusster Umgang mit Trauer
- Cannabis – eine therapeutische Möglichkeit?
- Qigong als Chance der Trauerbewältigung
- Refresher für palliative Fachkräfte
- Angehörigen- und Vernetzungsarbeit im palliativen Arbeitsfeld
- Das Leben in Frieden beenden
- Psychosoziale Begleitung von Sterbenden und Angehörigen
- Basale Stimulation in der palliativen Pflege
- Spiritualität in der palliativen Pflege

u. v. m.

Vermissen Sie ein Thema?
Wir organisieren auch individuelle Inhouse-Schulungen.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Nina Becker
Tel. 040.611 618 - 22
inhouse@lembke-seminare.de

WEITERBILDUNGEN

FÜR LEITUNGSKRÄFTE

STATIONSLEITUNG

ENTSPRICHT DEN NIVEAUSTUFEN BASIS UND AUFBAU FÜR LEITUNGEN IN EINRICHTUNGEN, DIENSTEN UND KRANKENHÄUSERN

// nach der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Fortbildung zur Stationsleitung als Kombination der Niveaustufen Basis und Aufbau richtet sich an Personen, die eine Qualifizierung zur Stationsleitung oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus anstreben. Die DKG (Deutsche Krankenhausgesellschaft) empfiehlt für entsprechende Leitungsfunktionen eine Qualifizierung von mindestens 800 UE. Die Fortbildung umfasst insgesamt 800 UE zzgl. 80 Std. berufspraktischer Anteile in einer Einrichtung des Gesundheitswesens und sind von der DKG als gleichwertig anerkannt.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Selbstkompetenz, Professionalisierung und Personalführung, Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.
LERNBEREICHE
Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung
KOMPETENZBEREICHE
Beruf und Professionalisierung | Steuerung, Gestaltung und Weiterentwicklung der personenbezogenen Dienstleistungen | Projektmanagement | Teilbereiche der Betriebswirtschaft | Kommunikation | Konzeptentwicklung | Recht | Qualitätsmanagement | Personalorganisation / Personalmanagement | Berufliches Selbstverständnis / Führung | Rahmenbedingungen des Leitungshandelns

ABSCHLUSS
Staatliche Anerkennung als Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau

HINWEIS
Für die Anerkennung der Weiterbildung durch die Kostenträger sind ggfs. zusätzliche Anforderungen nach SGB V und SGB XI zu erfüllen. Dies betrifft z. B. Teilnehmer*innen ohne pflegefachliche Ausbildung. Wir beraten Sie gern – rufen Sie uns an.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Die Weiterbildungen Leitung – Niveaustufe Basis und Aufbau entsprechen unseren PDL-Fernlehrgängen Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft und Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung (siehe S. 38 und 39). Auch über diese Kombination ist der Abschluss Stationsleitung möglich.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Zukünftige Stationsleitungen oder Leitungen einer Organisationseinheit im Krankenhaus

KURSLEITUNG
Meike Okelmann | Thomas Albrecht | Anja Schneider | Bianca Gogolin

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
800 UE
zzgl. 80 Std. berufspraktische Anteile
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet | zzgl. Prüfungsgebühren der Stadt Hamburg

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Aufstiegs-BAföG

Sie haben bereits Vorkenntnisse?
Frühere Stationsleitungs-Weiterbildungen werden als Zugangsvoraussetzung für die Qualifizierung Leitung – Niveaustufe Aufbau anerkannt (siehe S. 18).

LEITUNG – Niveaustufe Aufbau

IN EINRICHTUNGEN, DIENSTEN UND KRANKENHÄUSERN

// bisher Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung

Nach der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Niveaustufe Vertiefung.
Der Abschluss der Niveaustufe Aufbau eignet sich für Funktionen wie Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung mit begrenzten Leitungsbefugnissen in kleinen Einrichtungen, z. B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus. Die Fortbildung zur Leitung – Niveaustufe Aufbau umfasst 300 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil in einer Einrichtung des Gesundheitswesens.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHE
Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung

KOMPETENZBEREICHE
Konzeptentwicklung | Recht | Qualitätsmanagement / Systeme / Audit | Personalorganisation / Personalmanagement | Berufliches Selbstverständnis / Führung | Rahmenbedingungen des Leitungshandelns

ABSCHLUSS
Staatliche Anerkennung als Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau / Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

HINWEISE
Für die Anerkennung der Weiterbildung durch die Kostenträger sind ggfs. zusätzliche Anforderungen nach SGB V und SGB XI zu erfüllen. Dies betrifft z. B. Teilnehmer*innen ohne pflegefachliche Ausbildung. Wir beraten Sie gern – rufen Sie uns an.
Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Portfolio-Verfahren** möglich (siehe S. 12).
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Diese Weiterbildung entspricht unserem PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung (siehe S. 39).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufe Basis (entsprechend der gültigen Hamburger Verordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG
Meike Okelmann | Thomas Albrecht | Anja Schneider | Bianca Gogolin

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
300 UE
zzgl. 40 Std. berufspraktische Anteile
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet | zzgl. Prüfungsgebühren der Stadt Hamburg
Bei der Buchung von Kombinationen (z. B. Niveaustufe Aufbau / Vertiefung) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Aufstiegs-BAföG (nur in Kombination – wir beraten Sie gern)

Die Kombination aus Leitung – Niveaustufe Basis und Leitung – Niveaustufe Aufbau mit insgesamt 800 UE entspricht den DKG-Richtlinien für die Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus (Stations- und Einrichtungsleitung) und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt. Frühere Stationsleitungs-Weiterbildungen werden als Zugangsvoraussetzung für die Niveaustufe Aufbau anerkannt.

Für Mitarbeiter*innen im Krankenhaus mit dem Ziel „Stationsleitung“ siehe auch auf S. 17

QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE*R

// für Einrichtungen des Gesundheitswesens

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
In diesem Kurs werden die Grundlagen des Qualitätsmanagements, orientiert an den geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und auf der Basis der allgemeingültigen QM-Norm DIN EN ISO 9001:2015, vermittelt und auf praktische Prozesse und Bedingungen in Organisationen des Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesens übertragen. Qualitätsmanagement-Beauftragte (QMB) in der Einrichtung sind laut DIN EN ISO 9001 Bevollmächtigte der obersten Leitung. Sie übernehmen Verantwortung für die Planung, Realisierung, Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung der Strukturen und Prozesse des QM-Systems. Die Teilnehmer*innen erwerben Kenntnisse über das Qualitätsmanagement, um die notwendigen Maßnahmen zur Entwicklung, Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung des QM-Systems zu bewältigen. Zu den wichtigsten Aufgaben der/des QMB gehören auch die Planung und Steuerung interner Audits, die Erstellung geeigneter Qualitätsnachweise sowie das Steuern stetiger Verbesserungsprozesse. Daher sind auch Methoden für die Moderation und Präsentation sowie Gesprächsführung in Auditprozessen Inhalte der Weiterbildung.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Einführung eines QM-Systems: Motive, Nutzen, Hindernisse, Definition „Qualität“ | QM und QS in Pflege-einrichtungen | Prozessmodell und Qualitätsgrundsätze der DIN EN ISO 9000ff | rechtliche Anforderungen | QM-Modelle und -Zertifikate | QM-Werkzeuge | Projektmanagement | QM-Begriffe der DIN EN ISO 9000 | Aufbau von QM-Systemen | Anforderungen und Umsetzung der DIN EN ISO 9001:2015 | QM-Dokumente und Aufzeichnungen | Arbeit mit Flussdiagrammen | Strukturaufbau eines QM-Systems und KVP | Prozessmanagement | Lenkung von QM-Vorgabe- und Nachweisdokumenten | QM-Dokumentation und QM-Aufzeichnungen | Kundenorientierung und Umgang mit Kundenerwartungen | Festlegung der QM-Politik und Formulierung der QM-Ziele | Management von Ressourcen | interne Kommunikationsprozesse steuern | Umgang mit Fehlern, Verbesserungsvorschlägen und Beschwerden | Umgang mit Kundeneigentum | Management-, Kern- und Unterstützungsprozesse | Überwachungs- und Messmittelmanagement | Nutzung von Daten, Kennzahlen und Indikatoren | Bedeutung und Nutzen von IT-Unterstützung im QM | Managementbewertung | Qualitätszirkel | Grundlagen Moderation und Präsentation

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r für Einrichtungen des Gesundheitswesens

Die Weiterbildung zum*zur Qualitätsmanagement-Beauftragte*n bieten wir auch als Fernlehrgang an (siehe S. 40).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, z. B. Krankenhäusern, Behinderten-, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

KURSLEITUNG
Anja Schneider
Elke Maria Reinhardt

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
160 UE berufsbegleitend
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

PRAXIS-
ANLEITER*IN

AZAV-zertifiziert

// Ist Ihr Betrieb ein attraktiver Ausbildungsort?

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Planung und Gestaltung der betrieblichen Ausbildung hat im Zusammenhang mit der Pflegereform an Bedeutung gewonnen. Das Pflegeberufegesetz erhebt den Anspruch, den Berufsstand und die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Ausbildung hat einen hohen Stellenwert im Betrieb. Die vorgegebenen neuen Ausbildungsstrukturen müssen mit Leben gefüllt werden! Dafür brauchen wir qualifizierte Praxisanleiter*innen.
Als Praxisanleiter*in tragen Sie die Verantwortung für die geplante und strukturierte Durchführung der praktischen Ausbildung und Sie sind Vorbild als Fachkraft. Wir werden Sie in der Weiterbildung auf Ihre Aufgaben vorbereiten. Und Sie werden erfahren, wie viel Spaß Ausbildung machen kann. Bei uns erhalten Sie das Handwerkszeug, um Ausbildung in Ihrer Einrichtung mit qualitativ hoher Ausbildungskompetenz durchzuführen. Sie lernen in Gruppen und praxisnah.
Wenn Sie Lust haben auf eine berufliche Herausforderung und sich an der Entwicklung des Berufes beteiligen wollen, freuen wir uns, Sie in einem unserer Praxisanleiterkurse begrüßen zu dürfen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Entwicklungs- und Lernpsychologie | Lernen und Lerntypen | Jugendliche in der Ausbildung / Motivationstheorie | Organisation und Anleitung von Lernen / Lernziele / Rollenspiel, mit praktischen Übungen in der Präsenzphase | Lerntheoretische Ansätze / Lernfeldkonzeption / Handlungskompetenz | Kommunikation / Ethische Aspekte der Praxisanleitung / betriebliche Ausbildung | Lernberatung / -Tagebuch | Methoden der Anleitung (4-Stufen-Methode / Leittext / Wochenthema / Projektmethode / Fallbesprechung) | Bewertungskriterien / Evaluation / Bewertung / Fallorientierte schriftliche Prüfung | Teamentwicklung / Rollenkonflikt | Feedback- / Kritikgespräch | Recht | QM in Ausbildung / Konzeptentwicklung / Generalistik / Studiengänge in der Pflege | Moderation / Präsentation

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Praxisanleiter*in im Gesundheitswesen

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

→ Für Teilnehmer*innen mit einer PDL-Weiterbildung können Inhalte anerkannt werden – bitte sprechen Sie uns an.

→ Die Weiterbildung zur / zum Praxisanleiter*in bieten wir auch als Fernlehrgang an (siehe S. 41).

→ Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 28 - 31.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Hebammen, OTA, Heilerziehungspfleger*innen oder andere Personen aus Berufsgruppen im Gesundheitswesen nach einem Beratungsgespräch – mindestens 1-jährige Berufserfahrung wird vorausgesetzt

KURSLEITUNG
Madlen Kersten | Ute Weidlich

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
304 UE (240 UE Präsenzunterricht und 64 UE selbstgesteuertes Lernen mit eLearning-Unterstützung)
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Bildungsgutschein

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Vorkenntnisse können anerkannt werden – rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611 618-0

PFLEGEBERATER*IN
NACH § 45 SGB XI

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// für eine abrechenbare Leistung mit den Pflegekassen

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Nach § 45 SGB XI können ambulante Dienste neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Diese online-basierte Fortbildung qualifiziert Sie, im Bereich der Rahmenverträge nach § 45 SGB XI Individualberatungen und -schulungen durchzuführen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
- Kommunikative Kompetenzen im Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsprozess: theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation in Beratung und Schulung
- Grundlagen und Gestaltung der Pflegeberatung: konzeptionelle Voraussetzungen einer kompetenten Pflegeberatung unter pädagogischen, methodischen und didaktischen Aspekten
- Exemplarische Beratungssituationen: Fallbeispiele konkreter Beratungen von pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen
- Allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung
- Abschlusstest und Evaluation

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Pflegeberater*in**

HINWEIS
Der bpa Hamburg bietet einen Aufbaukurs für Pflegeberater zu aktuellen Änderungen und Abrechnungsmodalitäten gemäß der Rahmenvereinbarungen an.

→ Die Weiterbildung zur / zum Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI bieten wir auch als online-basierten Kurs an (siehe S. 42).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung und ausreichenden Kenntnissen in der häuslichen Pflege; Pflegedienste, die der Rahmenvereinbarung nach § 45 SGB XI beigetreten sind

KURSLEITUNG
Anja Schneider

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
25 UE / 5 Termine
Unterrichtszeit 16.00 - 20.15 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

CASE
MANAGEMENT

// zertifiziert nach der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Komplexität der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung hat sich in den vergangenen Jahren enorm gesteigert. Das Entlassungsmanagement bspw. bietet eine gute Beratung und fordert die Kooperation und Koordination aller Beteiligten. Ziel des Case Managements ist die Integration und Koordination der Versorgung für Menschen mit komplexen sozialen und/oder gesundheitlichen Problem- und Bedarfslagen. Der/Die Case Manager/in orientiert sich dabei an dem Klienten (Fallmanagement) und hat dabei immer auch den Blick in die Rahmenbedingungen (Systemmanagement). Das Fallmanagement betrifft die Optimierung der Hilfeleistungen in einem konkreten Fall, das Systemmanagement umfasst die Optimierung der Versorgung im gesamten Zuständigkeitsbereich.
In dieser Weiterbildung werden die theoretischen Überlegungen immer an den jeweiligen Arbeitsfeldern der Teilnehmenden orientiert und als Beispiele einbezogen, um bei allen Inhalten eine tätigkeitsrelevante Kompetenzvermittlung zu ermöglichen. Als Case Manager/in übernehmen Sie übergreifende Planungs- und Managementaufgaben und stellen sicher, dass Patienten/innen und Klienten/innen genau die Hilfe und Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Gleichzeitig überschauen Sie die Rahmenbedingungen und wissen, wie diese optimiert werden können.
Die vorliegende Qualifizierung ist modular aufgebaut, wobei sich die fünf Module dieser Weiterbildung an den Phasen des Case Managements orientieren. Die Weiterbildung ist in Form des Blended Learning konzipiert, d. h. zu den Inhalten jedes Moduls sind neben den stattfindenden Präsenzseminaren internetbasierte Lehr-/Lernmaterialien erstellt. Hierdurch kann auf eine möglicherweise vorliegende Heterogenität innerhalb der Zielgruppe bzgl. der Vorkenntnisse reagiert werden, indem jede/r Teilnehmer/in sich nur mit Inhalten beschäftigen muss, die über ihre/seine Vorkenntnisse hinausgehen. Außerdem werden in jedem Modul anhand konkreter beruflicher Situationen Kompetenzen erworben/gefördert, die sowohl arbeitsfeldübergreifend wie auch arbeitsfeldspezifisch sind.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Rahmenbedingungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Festigung der eigenen Haltung und Rollenstabilität
- Lösungsorientierte Kommunikation und Beratungskompetenz
- Fallsteuerung inkl. Erstellen von Versorgungsplänen
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Prozessmanagement und Projektplanung
- Beratungskompetenz
- Erstellen von Versorgungsplänen

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Zertifikat Case Manager/in DGCC

HINWEIS
Vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch.

TERMIN | KURS-NR.
auf Anfrage | CM

ZIELGRUPPE
Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Sozialpädagogen/-in, Erzieher/in, Personen aus Heilhilfsberufen, Hebammen, OTA, Sozialversicherungsfachangestellte oder andere Personen aus Berufsgruppen im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG
Thomas Albrecht
Petra Nölle

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
256 UE, davon 128 UE Präsenzunterricht und 128 UE im Blended Learning (begleitete Selbstlernzeit)
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
auf Anfrage

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

WEITERBILDUNGEN

FACHSPEZIFISCH

FORTBILDUNG VON MULTIPLIKATOREN

ZUR GEWALTPRÄVENTION IN DER PFLEGE VON ALTEN MENSCHEN

// Lösungsmöglichkeiten zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen im ambulanten und stationären Pflegebereich sowie in Krankenhäusern

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Gewalt in der Pflege ist ein Phänomen, das verstanden und bearbeitet werden will. Besonders im Kontext einer guten pflegerischen Versorgung älterer Menschen in Einrichtungen, wie Kliniken und Altenheimen oder in der Häuslichkeit, spielt dieser Aspekt im umfassenden Betrachtungsansatz eine wesentliche Rolle. Die Veränderung einer umfassenden Einrichtungskultur im Gesundheitswesen scheint bei der Auflösung des sich häufig aufschaukelnden Teufelskreises von Aggression und Gewalt mit Kontrolle und Zwangsmaßnahmen der springende Punkt zu sein.
Die Teilnehmer*innen bekommen in diesem Lehrgang ein hohes Bewusstsein zum Thema Gewaltprävention, welches ihnen am Ende der Weiterbildungsmaßnahme ermöglicht, Anteile ihrer Unternehmen selbstständig zu verändern und mögliche Gewohnheiten in den Einrichtungen aufzubrechen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
80 UE theoretischer Unterricht bestehend aus einem umfangreichen selbstreflektorischen Theorieanteil. Im Kontext der Gesamtgruppe werden durch praxisnahe Methodiken Lernimpulse genutzt, um Anschlusslernen zu ermöglichen. Besonders der geleitete kommunikative Austausch unter supervisorischen Aspekten und ein anteiliges Teamteaching in diesem Zusammenhang lässt den Fokus auf die Schlüsselqualifikationen (bes. Sozial- und Selbstkompetenz) der Teilnehmer*innen werfen und diese fortwährend weiterentwickeln.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Multiplikator*in zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen oder andere Berufsgruppen nach einer persönlichen Beratung

KURSLEITUNG
Christian Precht

TEILNEHMER
10 - 15

DAUER | ZEIT
80 UE Theorie

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

BASISKURS PALLIATIVE CARE
MODUL 1

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// für Mitarbeitende im Gesundheitswesen, nach dem neuen Modulsystem, gültig ab 2021

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Teilnehmer*innen werden für palliativmedizinisches und hospizliches Handeln sensibilisiert. Sie gewinnen mehr Sicherheit in der Versorgung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse der Pflege und Begleitung sowie ein Fundament für eine ethische Einstellung. Die inhaltlichen Schwerpunkte ermöglichen den Teilnehmenden eine erste thematische Auseinandersetzung, welche für eine kompetente und empathische Versorgung und Begleitung schwerstkranker bzw. sterbender Menschen und ihrer Angehörigen erforderlich ist.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Geschichte der Hospizbewegung
- Nationale und internationale Entwicklung von Palliative Care
- Palliative Pflege in unterschiedlichen Settings des Gesundheitssystems
- Häufige Krankheitsbilder in der palliativen Versorgung
- Begleitende Symptomkomplexe in der palliativen Pflege
- Psychische Reaktionen und Veränderungen im Sterbe- sowie Trauerprozess
- Grundlagen der Ethik und ethische Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Das multiprofessionelle Team

Der Kurs entspricht dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer und der dort empfohlenen Stundenaufteilung.

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung Lembke Seminare und Beratungen GmbH

HINWEIS
Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende mit 160 UE erfolgt in zwei Schritten: Sie absolvieren zunächst das Modul 1 und im Anschluss das Modul 2.
Bitte melden Sie sich für Modul 1 und Modul 2 jeweils separat an. Nachdem Sie beide Module absolviert haben, erhalten Sie Ihr Zertifikat gemäß dem Kursangebot mit 160 UE nach der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Hierbei ist zu beachten, dass das Modul 2 nur von Pflegefachkräften und Heilerziehungspfleger*innen absolviert werden kann.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Heilerziehungspfleger*in und andere Mitarbeitende im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG
Kamayni Agarwal
Lorenz Kunze-Herling,
zertifizierte Kursleitung nach dem Basiscurriculum Palliative Care (Kern, Müller, Aurnhammer)

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
40 UE / 1 Modul
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

BASISKURS PALLIATIVE CARE
FÜR PFLEGENDE – MODUL 2

// nach M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer, nach dem neuen Modulsystem, gültig ab 2021

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Das Modul 2 knüpft an die Inhalte von „Basiskurs Palliative Care – Modul 1“ an und greift die Themen vertiefend auf.
Die pflegerische Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen ist sehr vielschichtig und basiert auf drei grundlegenden Themenkomplexen:
- Aufbau einer spezialisierten pflegerischen Fachlichkeit in Bezug auf Schmerz- und Symptombehandlung
- Erkennen der sozialen Kompetenz, der Gefühle und Bedürfnisse aller vom Sterbeprozess Betroffenen und dies in eine angemessene Sprache fassen können
- Ausdrucksformen finden, die sich an den spirituellen Bedürfnissen von Sterbenden und ihren Angehörigen orientieren

Die Kursteilnehmer*innen erhalten durch Dozenten*innen aus unterschiedlichen palliativen Arbeitsfeldern informative Impulse für das breite Spektrum von Palliative Care. Der Kurs zielt darauf ab, die Basis einer Verknüpfung von persönlicher Reflexion und praxisbezogener Fachlichkeit zu schaffen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomerfassung | Recht im Palliativ- und Hospizbereich | körperliche Aspekte der Pflege | ethische Grenzsituationen | Sterbebegleitung in der Palliativpflege | Kommunikation und Wahrnehmung | Krankheitsbewältigung und die Begleitung von Angehörigen | Organisation in der Pflege | Stressmanagement | spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege

ABSCHLUSS
Zertifikat nach dem Basiscurriculum Palliative Care M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

HINWEIS
Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende mit 160 UE erfolgt in zwei Schritten: Sie absolvieren zunächst das Modul 1 und im Anschluss das Modul 2.
Bitte melden Sie sich für Modul 1 und Modul 2 jeweils separat an. Nachdem Sie beide Module absolviert haben, erhalten Sie Ihr Zertifikat gemäß dem Kursangebot mit 160 UE nach der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Ihre erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Palliative Praxis“ (siehe S. 28) kann Ihnen alternativ zum Modul 1 mit 40 UE angerechnet werden und ermöglicht Ihnen somit die Teilnahme am Modul 2.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG
Kamayni Agarwal
Lorenz Kunze-Herling,
zertifizierte Kursleitung nach dem Basiscurriculum Palliative Care (Kern, Müller, Aurnhammer)

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
120 UE / 3 Module
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611 618-0

PALLIATIVE PRAXIS

Nur als Inhouse-Schulung buchbar.

// entwickelt von der Robert-Bosch-Stiftung

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die 1-wöchige Fortbildung, die von der Robert-Bosch-Stiftung entwickelt wurde, richtet sich an alle Mitarbeiter, die an der Aufrechterhaltung und Förderung der Lebensqualität von sterbenden Menschen beteiligt sind, angefangen von der Pflegefachkraft bis hin zu ehrenamtlichen Mitarbeitern einer Einrichtung. Die Multiprofessionalität ist das Kernmerkmal des Kurses, um der ganzheitlichen Betreuung von sterbenden Menschen zu entsprechen.
Mit Zuhilfenahme unterschiedlicher und kreativer Arbeitsmethoden werden alle grundlegenden Aspekte von Palliative Care anschaulich vermittelt. Das Einüben von Kompetenzen und Fähigkeiten in Gruppen und Kleingruppenarbeit ist die vorrangige Arbeitsweise dieses Basiskurses. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Berücksichtigung des Krankheitsbildes Demenz.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Typische Begriffsdefinitionen aus der palliativen Praxis
- Sensibilisierung für die Bedeutung der Biografie des Patienten
- Orientierung über Pflege- und Therapiepläne in der Palliativbetreuung
- Besonderheiten der Palliativbetreuung bei demenzieller Erkrankung
- Schmerzmanagement und das individuelle Erleben von Schmerz
- Interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kontrolle und Behandlung quälender Symptome
- Patientenwille, Fürsorglichkeit und Verhalten im Alltag
- Analyse und Besprechung konkreter (ethischer) Fälle
- Der angemessene Umgang mit Sterbewünschen
- Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- Kriseninterventionen, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

HINWEIS
Der Kurs ist insbesondere für die Form einer Inhouse-Schulung angelegt. Diese bietet der jeweiligen Einrichtung eine fundierte Basisqualifikation, um den Ansatz von Palliative Care zu implementieren. Hierzu können Fördergelder vom KDA (Kuratorium Deutsche Altershilfe) in Anspruch genommen werden. Als Abschluss bekommen die Einrichtung sowie jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Melden Sie sich gern bei Nina Becker (040.611 618-22 oder nina.becker@lembke-seminare.de) – sie erstellt Ihnen ein Angebot.

Ihre erfolgreiche Teilnahme kann Ihnen alternativ zum Basiskurs Palliative Care – Modul 1 mit 40 UE angerechnet werden und ermöglicht Ihnen somit die Teilnahme am Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Palliative Praxis**
Zertifikat der Robert-Bosch-Stiftung **Palliative Praxis**

TERMIN | KURS-NR.
nur als Inhouse-Schulung buchbar

ZIELGRUPPE
alle Mitarbeiter in einer Gesundheitseinrichtung

KURSLEITUNG
Kamayni Agarwal
Lorenz Kunze-Herling

TEILNEHMER
mind. 10

DAUER | ZEIT
40 UE

PREIS
auf Anfrage

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Nina Becker erstellt Ihnen ein Angebot und koordiniert Ihre Schulungstermine:

Tel. 040.611 618 - 22
inhouse@lembke-seminare.de

BRÜCKENKURS ZUR SPEZIELLEN SCHMERZPFLEGE

NEU

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Erweiterung auf das Niveau des neuen Curriculums für alle bisherigen Teilnehmer*innen der Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz / Schmerzexperte*in“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die effektive Bewältigung von Schmerzen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung oder Wieder-herstellung der Lebensqualität, unabhängig vom Alter und dem Zugang zur Gesundheitsversorgung. In Anbetracht der Neuerungen des Curriculums „Spezielle Schmerzpflege“ (02.09.2021) der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. mit dem Wandel von Fachinhalten zu Kompetenzzielen sowie der Erweiterung des Unterrichtsumfangs bieten wir eine qualifizierte Fortbildung an.
Mit dem „Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege“ richten wir uns an bereits zertifizierte Pflegefachpersonen sowie an Personen mit Abschluss in anderen medizinischen Bereichen, die eine Weiterbildung nach dem bisherigen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. absolviert haben.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023):

- Multidimensionalität von Schmerzen
- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- Grundsätze der Behandlung
- Förderung der Selbstkompetenz
- Nichtmedikamentöse Verfahren
- Analgetikatherapie
- Interventionelle Verfahren
- Komorbiditäten
- Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

ABSCHLUSS
Pflegefachpersonen mit dem Zertifikat „Algesiologische Fachassistenz / Schmerzexperte*in“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. erhalten nach Abschluss der Qualifikation das Zertifikat mit der Zusatzbezeichnung **Spezielle Schmerzpflege** der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., andere Berufsgruppen erhalten eine Teilnahmebescheinigung
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Spezielle Schmerzpflege**

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachperson oder andere Gesundheitsberufe mit der Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz / Schmerzexperte*in“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Einzellfallentscheidungen möglich

KURSLEITUNG
Christian Precht | Kamayni Agarwal

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
40 UE, davon 30 UE Präsenzunterricht, 8 UE selbstorganisiertes Lernen, 2 UE Kolloquium

PREIS
siehe im Internet
zzgl. Zertifizierungs- / Prüfungsgebühr der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (z. Z. 70,- € zzgl. 15,- € Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.)
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa, Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

Änderungen vorbehalten!

WEITERBILDUNG SPEZIELLE SCHMERZPFLEGE

NEU

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023)

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die effektive Bewältigung von Schmerzen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung oder Wiederherstellung der Lebensqualität, unabhängig vom Alter und dem Zugang zur Gesundheitsversorgung.
Das Konzept dieser Weiterbildung basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020), dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und den aktuellen Leitlinien. Insbesondere Pflegefachkräfte werden mit den Beschwerden des Betroffenen konfrontiert und um Hilfestellung gebeten. In insgesamt 128 Unterrichtseinheiten wird das fachspezifische Wissen nach dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. vermittelt.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023):

- Multidimensionalität von Schmerzen
- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- Grundsätze der Behandlung
- Förderung der Selbstkompetenz
- Nichtmedikamentöse Verfahren
- Analgetikatherapie
- Interventionelle Verfahren
- Komorbiditäten
- Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

ABSCHLUSS
Pflegefachpersonen erhalten nach Abschluss der Qualifikation das Zertifikat **Spezielle Schmerzpflege** der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., andere Berufsgruppen erhalten eine Teilnahmebescheinigung
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Spezielle Schmerzpflege**

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachperson oder andere Gesundheitsberufe, Einzellfallentscheidungen möglich

KURSLEITUNG
Christian Precht | Kamayni Agarwal

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
128 UE, davon 80 UE Präsenzunterricht, 40 UE selbstorganisiertes Lernen, 8 UE Kolloquium

PREIS
siehe im Internet
zzgl. Zertifizierungs- / Prüfungsgebühr der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (z. Z. 70,- € zzgl. 15,- € Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.)
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa, Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

Änderungen vorbehalten!

WUNDEXPERTE*IN
ICW®

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// zertifiziert durch ICW / TÜV Rheinland PersCert

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, grundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Fachwissen über präventive, kurative und beratende Maßnahmen ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Erklärtes Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, Patienten*innen mit chronischen Wunden im stationären sowie ambulanten Setting der Pflege fachkompetent und wirtschaftlich nachhaltig versorgen zu können und somit deren Genesungsprozess und die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität positiv unterstützen zu können.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (DNQP) | Haut / Hautpflege | Wundarten und Wundheilung | Hygiene in der Wundversorgung | Wundbeurteilung und Wunddokumentation | Dekubitus / Prophylaxe und Therapie | Diabetisches Fußsyndrom (DFS) Prophylaxe und Therapie | Ernährung | Ulcus cruris: Prophylaxe / Behandlung | Grundsätze Wundversorgung und Wundauflagen | Wundreinigung / Wundspülung | Edukation | Rechtliche Aspekte der Wundversorgung | Schmerz | Finanzierung | Infektmanagement | Fallmanagement

Darüber hinaus ist in den folgenden 3 Monaten nach der Prüfungsklausur in Ergänzung eine 16-stündige Hospitation mit einer Hausarbeit zu absolvieren. Diese kann in einer Einrichtung durchgeführt werden, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Patienten*innen mit chronischen Wunden gewährleistet (z. B. Wundambulanz / Wundsprechstunde, diabetische Fußambulanz sowie Podologenpraxis).

ABSCHLUSS
Zertifikat **Wundexperte*in ICW® zertifiziert durch ICW / TÜV Rheinland PersCert**
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Wundexperte*in**

Nach bestandener Prüfung erwerben Sie den Abschluss als Wundexperte*in ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt unter der Voraussetzung, dass jährliche Nachweise über registrierte Fortbildungen bei anerkannten Bildungsträgern ICW / PersCert TÜV und Berufspraxis erbracht werden.

HINWEISE
Für die ambulante Pflege – neu seit 2022 nach HKP 2021: Wundexperte*in zzgl. Modul 1 Fachtherapeut*in Wunde mit insgesamt 88 Unterrichtseinheiten plus Prüfung erfüllt die Mindestanforderung an beteiligte Pflegefachpersonen für die fachpflegerische Versorgung nach § 132a Abs. 3 SGB V für spezialisierte Leistungserbringer.
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 36 - 39.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Apotheker*in, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker*in, Heilerziehungspfleger*in, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische/r Assistent*in (OTA), Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Podologe*in, Physiotherapeut*in mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut*in

KURSLEITUNG
Gertrud Schröder
Anke Bültemann

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
56 UE + 2 UE Klausur / 7,5 Tage
16 Std. Hospitation
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet
inkl. Lernbegleitbuch und ab 09.2024 inkl. Wundfibel (Harald Daum, Werner Sellmer, Anke Bültemann)
zzgl. ICW®-Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Neue Verordnung

FACHTHERAPEUT*IN
WUNDE ICW® – MODUL 1 & MODUL 2 - 5

// Aufbaukurs zum Lehrgang Wundexperte*in ICW®/
Modul 1 nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen für spezialisierte Leistungserbringer

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Der Aufbaukurs Fachtherapeut*in Wunde ICW® befähigt Wundexpert*innen mit erweiterten handlungsbezogenen Fähigkeiten, die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu übernehmen. Die Weiterbildung zielt außerdem darauf ab, die Organisation von stationären und ambulanten wundversorgenden Einheiten zu gestalten sowie die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion auszubauen. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt. Fokussiert werden die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen und die Prävention von chronischen Wunden im ambulanten sowie stationären Bereich.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
Erweitertes Verständnis zu Ursachen und Krankheitsgeschehen der typischen chronischen Wunden | Wissen über seltene Wundursachen | Umfassende Kenntnisse der gängigen Maßnahmen zur Wundversorgung bzw. Wundbehandlung | Fähigkeiten, kausaltherapeutische Maßnahmen zu unterstützen oder anzuwenden | Wissen über spezielle Maßnahmen | Fertigkeiten zur Handhabung von Hilfsmitteln | Kenntnisse und Fähigkeiten zum Aufbau und Management einer wundversorgenden Einrichtung | Erarbeitung von Verfahrensanweisungen, Dokumentationsplänen und Arbeitsabläufen | Vorbereitung zu Zertifizierungsverfahren zum Wundsiegel ICW®

Darüber hinaus ist in Ergänzung eine 40-stündige Hospitation zu absolvieren. Diese kann in einer Einrichtung durchgeführt werden, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Patient*innen mit chronischen Wunden gewährleistet (z. B. Wundambulanz / Wundsprechstunde, diabetische Fußambulanz sowie Podologenpraxis).

ABSCHLUSS
Zertifikat **Fachtherapeut*in Wunde ICW® (Modul 1 und/oder Modul 2 - 5)**
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Fachtherapeut*in Wunde (Modul 1 und/oder Modul 2 - 5)

Nach bestandener Prüfung des gesamten Kurses erwerben Sie den Abschluss als Fachtherapeut*in Wunde ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt unter der Voraussetzung, dass jährliche Nachweise über registrierte Fortbildungen bei anerkannten Bildungsträgern ICW / PersCert TÜV und Berufspraxis erbracht werden.

HINWEISE
Bei dem Modul 1 handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden in der ambulanten Pflege. Dieser Kurs richtet sich an alle Wundexperten*innen ICW®, die den Umfang ihrer Weiterbildung nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen auf mindestens 84 UE erweitern müssen. Mit dem Wundexperten*in ICW® (56 UE) und dem Modul 1 (32 UE) plus Prüfung werden die HKP-Rahmenempfehlungen mit 88 UE erfüllt.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Modul 1: Pflegende mit gültigem Zertifikat Wundexperte*in ICW®
Modul 2 - 5: Pflegende mit gültigem Zertifikat Wundexperte*in ICW® und gültigem Zertifikat Modul 1 Fachtherapeut*in Wunde ICW®
Absolventen anderer Bildungsmaßnahmen auf Anfrage und nach Angleichsprüfung

KURSLEITUNG
Gertrud Schröder
Anke Bültemann

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
Modul 1: 32 UE + 60 Minuten Klausur
Modul 2 - 5: 88 UE + 120 Minuten Prüfungsklausur, 20 Minuten Kolloquium zzgl. insgesamt 40 Std. Hospitation in wundversorgenden Einrichtungen
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREISE
siehe im Internet
inkl. Lernmaterial
je zzgl. ICW®-Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

HYGIENEBEAUFTRAGTE*R
IM GESUNDHEITSWESEN

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Risikomanagement Hygiene im ambulanten und stationären Pflegebereich

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Bedeutung von hygienisch einwandfreien Bedingungen in der stationären und ambulanten Altenpflege hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Darüber hinaus hat das Robert Koch-Institut (RKI) eine Empfehlung zur personellen und organisatorischen Voraussetzung der Prävention nosokomialer Infektionen (Bundesgesundheitsblatt 2009/52:951-962) definiert. Diese Empfehlung besagt, dass zur Umsetzung einer adäquaten Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens Hygienebeauftragte in der Pflege einzusetzen sind. Diese Weiterbildung soll den Teilnehmern*innen helfen, die Empfehlungen qualifiziert umzusetzen, indem Grundlagen der Hygiene vermittelt werden.
Letztendlich sollen Mitarbeiter*innen in Gesundheitseinrichtungen dazu beitragen, die Qualität in Pflege- und Hauswirtschaft zu erhöhen, Infektionsrisiken zu senken und damit die Lebensqualität der Kunden zu erhalten.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Grundlagen der Mikrobiologie, Infektionslehre und Hygiene
- Erkennen von hygienischen Problemen und Einleitung notwendiger Maßnahmen
- Mitwirkung bei der Auswahl hygienerelevanter Verfahren und Produkte
- Personalhygiene
- Grundlagen der Reinigung, Antiseptik und Desinfektion
- Rechtliche Grundlagen und Strukturen der Hygiene

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Hygienebeauftragte*r im Gesundheitswesen

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflege- und Pflegefachkräfte aus der ambulanten sowie stationären Pflege, andere Mitarbeiter*innen nach Beratung

KURSLEITUNG
Madlen Kersten

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
40 UE

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

GRUNDKURS KINAESTHETICS
IN DER PFLEGE

// nach den Qualitätsrichtlinien des Kinaesthetics-Vereins Deutschland e.V.

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Kinaesthetics beschreibt, wie durch bestimmte Bewegungsabläufe die Bewegung Pflegebedürftiger und der Pflegekräfte schonend unterstützt werden kann. Die Teilnehmer erlernen einen schonenden Umgang mit Gewicht in der Schwerkraft. Vor allem wird über Berührung und Bewegung die Interaktion gefördert und eine bewusste Kommunikation zwischen den Akteuren hergestellt oder verbessert. Damit trägt die Kinaesthetics zur Verbesserung der Pflegebeziehung bei. Der Grundkurs ermöglicht den Teilnehmern ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen von Kinaesthetics. Durch das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, unterstützende Tätigkeiten gesundheitsfördernd für alle Beteiligten zu gestalten.

ZIELE DES GRUNDKURSES
- die Bedeutung der eigenen Bewegung für Gesundheits- und Lernprozesse kennenlernen
- die 6 Kinaesthetics-Konzepte theoretisch und praktisch kennenlernen und für den praktischen Alltag nutzbar machen, indem Sie Prozesse mit dem Patienten, Klienten, Bewohner reflektieren und ggf. verändern
- die Erweiterung der persönlichen Bewegungskompetenz und Reduzierung der körperlichen Belastung
- einfache Anleitung und Unterstützung von Patienten, Klienten, Bewohnern in ihrer Bewegung mit der Folge, sie dadurch in ihrer Selbständigkeit und Gesundheitsentwicklung zu unterstützen

BITTE MITBRINGEN
Bringen Sie eine Decke und bequeme Kleidung mit.

ABSCHLUSS
Zertifikat Kinaesthetics-Verein Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege

HINWEIS
Die Durchführung des Grundkurses erfolgt nach den Qualitätsrichtlinien des Kinaesthetics-Vereins Deutschland e.V. Der Grundkurs ist die Voraussetzung zur Teilnahme an einem Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege (siehe www.kinaesthetics.de).

TERMIN | KURS-NR.
auf Anfrage | KIN

ZIELGRUPPE
Pflegende, Betreuer/innen, Therapeuten/innen aus dem Gesundheitswesen, Fachkräfte nach HmbWBG

KURSLEITUNG
Christian Precht
Philipp Störtzel, zertifizierter Kinaesthetics-Trainer Stufe III

TEILNEHMER
max. 10

DAUER | ZEIT
2 x 2 Kurstage mit je 8 UE, in der dazwischenliegenden Praxisphase Bearbeitung eines Praxisauftrages

PREIS
auf Anfrage

Gebühren für Seminar-Unterlagen und für das Zertifikat werden gesondert berechnet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

BLENDED LEARNING

- ist eine Mischung aus eLearning (Fachwissen wird mit Hilfe von elektronischen Medien vermittelt) und Präsenzveranstaltungen

- verbindet die positiven Elemente beider Lernformen:
    1) kostengünstig durch geringere Abwesenheits- und Reisezeiten
    2) zeitlich flexibel planbar
    3) motivierend durch Erfahrungsaustausch mit Tutoren und anderen Teilnehmern

Haben Sie Fragen?

Jennifer Giese und Constanze Eschler
helfen Ihnen gern weiter:

040.611 618-0
info@lembke-seminare.de

PDL-FERNLEHRGANG BASIS:

VERANTWORTLICHE PFLEGEFACHKRAFT

ZFU-zertifiziert 2021
ZulNr. 7388921

// gemäß § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen (MuG) nach § 113 SGB XI sowie in Anlehnung an die Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Der PDL-Fernlehrgang Basis bietet die Möglichkeit, sich mit selbstgesteuerten Lernmethoden berufsbegleitend zu qualifizieren. Dabei wird auf das moderne Konzept des „blended learning“ gesetzt: Die Inhalte der jeweiligen Lern- und Kompetenzbereiche werden selbstständig erarbeitet und an einem jeweils dazugehörigen (virtuellen) Präsenztag vertieft. Während des gesamten Lehrgangs stehen den Teilnehmer*innen die Fachexperten der jeweiligen Lerneinheiten und die Kursleitungen unterstützend zur Seite.
Die Fortbildung umfasst 500 UE. Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Teilnahme am PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung.
Der Abschluss des PDL-Fernlehrgangs Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft eignet sich für Funktionen wie Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung, z. B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe.
Dieser Fernlehrgang entspricht den Vorgaben zur Verantwortlichen Pflegefachkraft gemäß § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen (MuG) nach § 113 SGB XI. Die Inhalte, die Struktur und die zu erreichenden Kompetenzen sind an der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022 angelehnt.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Selbstkompetenz, Professionalisierung und Personalführung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.
LERNBEREICHE
Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung
KOMPETENZBEREICHE
Steuerung und Gestaltung der personenbezogenen Dienstleistung II | Personalführung | Personalentwicklung | Berufspolitische Grundlagen

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Verantwortliche Pflegefachkraft entsprechend § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI**

HINWEISE
Bitte beachten Sie die bundeslandspezifischen Vorgaben (Qualitäts- und Personalverordnungen und Weiterbildungsverordnungen). Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Portfolio-Verfahren** möglich (siehe S. 12). Wir beraten Sie gern!

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Dieser Fernlehrgang entspricht unserem Präsenzlehrgang Leitung – Niveaustufe Basis (siehe im Weiterbildungsprogramm auf S. 9).

TERMIN
siehe im Internet unter

Präsenz- / Prüfungstage in Hamburg und Stuttgart

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Basis im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG)

KURSLEITUNG
Thomas Albrecht
Anja Schneider

DAUER | ZEIT
500 UE
berufsbegleitend / 80 % Fernlernanteile
empfohlene Lehrgangsdauer:
12 Monate mit einer durchschnittlichen Lernzeit von 10 Std. / Woche
13 (virtuelle) Präsenztage

PREIS
siehe im Internet

Bei der Buchung von Kombinationen (z. B. PDL-Fernlehrgang Basis und Aufbau) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

Bildungsgutschein ist möglich

PDL-FERNLEHRGANG AUFBAU:

LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT / STATIONSLEITUNG

ZFU-zertifiziert 2021
ZulNr. 7400621

// in Anlehnung an die Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Der PDL-Fernlehrgang Aufbau bietet die Möglichkeit, sich mit selbstgesteuerten Lernmethoden berufsbegleitend zu qualifizieren. Dabei wird auf das moderne Konzept des „blended learning“ gesetzt: Die Inhalte der jeweiligen Module werden selbstständig erarbeitet und an einem jeweils dazugehörigen Präsenztag vertieft. Während des gesamten Lehrgangs stehen den Teilnehmer*innen die Fachexperten der jeweiligen Lerneinheiten unterstützend zur Seite.
Die Fortbildung umfasst 300 UE. Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten.
Der Abschluss des PDL-Fernlehrgangs Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung eignet sich für Funktionen wie Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung mit begrenzten Leitungsbefugnissen in kleinen Einrichtungen, z. B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Aufbauend auf den Kompetenzen der Niveaustufe Basis (verantwortliche Pflegekraft) werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen weiter vertieft, z. B. Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHE
Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung

KOMPETENZBEREICHE
Steuerung und Gestaltung der personenbezogenen Dienstleistung II | Personalführung | Personalentwicklung | Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Organisationsgestaltung

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung

HINWEISE
Bitte beachten Sie die bundeslandspezifischen Vorgaben (Qualitäts- und Personalverordnungen und Weiterbildungsverordnungen).

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Dieser Fernlehrgang entspricht unserem Präsenzlehrgang Leitung – Niveaustufe Aufbau (siehe S. 18).

TERMIN
siehe im Internet unter

Präsenztage in Hamburg und Stuttgart

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufe Basis (entsprechend der gültigen Hamburger Verordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG
Thomas Albrecht | Anja Schneider

DAUER | ZEIT
300 UE
empfohlene Lehrgangsdauer:
10 Monate / 9 Präsenztage

PREIS
siehe im Internet
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

Die Kombination der PDL-Fernlehrgänge Basis und Aufbau mit insgesamt 800 UE entspricht den DKG-Richtlinien für die Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus (Stationsleitung) und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt.

Frühere Stationsleitungs-Weiterbildungen werden als Zugangsvoraussetzung für den PDL-Fernlehrgang Aufbau nach Sichtung (siehe Hinweise link) anerkannt.

QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE*R

mit virtuellem Unterricht

// für Einrichtungen des Gesundheitswesens / Fernlehrgang mit nur 7 Tagen Präsenz- und 3 Tagen virtuellem Unterricht

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist die Voraussetzung für den Erfolg eines Unternehmens (z. B. Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäuser) am Markt. Im Gesundheitswesen gibt es zusätzlich spezifische Anforderungen, die an den Aufbau und die Umsetzung eines QMS gestellt werden. Grundlage sämtlicher moderner QMS ist die internationale Norm DIN EN ISO 9001:2015 (ISO 9001), in der die grundsätzlichen Anforderungen an ein prozessorientiertes System dargelegt sind.
Die Grundsätze internationaler Qualitätsnormen finden sich in allen Standards und Anforderungskatalogen, die die jeweiligen Spitzenverbände für die Überwachung und Zertifizierung von QMS in Gesundheitseinrichtungen entwickelt haben. Ein grundsätzliches Verständnis der DIN EN ISO 9001:2015 und deren Verknüpfung mit den Qualitätsstandards im Gesundheitswesen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit als Qualitätsmanagementbeauftragte*r oder Qualitätsverantwortliche*r im Gesundheitswesen.
Ziel ist es u. a. in den Selbstlernphasen sowie an den Präsenztagen die theoretischen Grundlagen von Qualitätsmanagementsystemen (TQM, EFQM, KTQ) mit der praktischen Arbeit als Qualitätsverantwortliche*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu verknüpfen. Anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt werden die gesundheits- und pflegerelevanten Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2015 und anderer Qualitätsstandards, auf die tägliche Arbeit mit Patienten*innen / Bewohner*innen / Klienten*innen heruntergebrochen, vermittelt. Die Teilnehmenden des Lehrgangs lernen dabei, die Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements im Rahmen der jeweiligen Qualitätsvorgaben zu gebrauchen und in der eigenen Einrichtung gezielt anzuwenden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015
- Spezifische Systeme im Gesundheitswesen
- Handbücher und Prozesse
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Kennzahlen und Befragungen
- Kundenorientierung und Beschwerdemanagement
- Organisationslehre, Qualitäts- und Projektmanagement im Dienstleistungsbereich
- Kommunikation, Selbstmanagement und Moderation von Qualitätszirkeln

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r für Einrichtungen im Gesundheitswesen

VORAUSSETZUNGEN
Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

Die Weiterbildung zum / zur Qualitätsmanagement-Beauftragte*r bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 19).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, z. B. Krankenhäuser, Behinderten-, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

KURSLEITUNG
Anja Schneider

TEILNEHMER
8 - 16

DAUER | ZEIT
insgesamt 164 Std. berufsbegleitend, davon 84 Std. Online-Selbstlernphasen, 7 Tage Präsenzunterricht in Hamburg und 3 Tage virtueller Unterricht gemäß Terminplan
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

PRAXIS-ANLEITER*IN

STAATLICHE ZENTRALSTELLE ZUGELASSEN ZFU FÜR FERNUNTERRICHT
ZulNr. 7375420

// Ist Ihr Betrieb ein attraktiver Ausbildungsort?

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
„Lebenslanges Lernen“ – das passende Motto für diese Weiterbildung. Sie sind gefragt, Ihr Wissen aktuell zu halten und weiterzugeben. Wir unterstützen Sie dabei! Das Lernen in einem Fernlehrgang im digitalen Zeitalter erleichtert Ihnen die Weiterbildung durch überwiegend selbstgesteuertes, selbständiges Arbeiten an Texten und Aufgaben, die Sie von uns erhalten. Im Hintergrund haben Sie uns als Partner an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie dabei, das Handwerkszeug für eine gute und qualitativ hochwertige Ausbildungskompetenz als Praxisanleiter*in zu erreichen.
Das Konzept des Fernlehrgangs ist darauf ausgerichtet, dass Sie lernen, wann es Ihre Zeit neben Beruf und/oder Familie zulässt. Anhand von Lehrbriefen erarbeiten Sie sich neues Wissen selbst. An den überwiegend virtuellen Präsenzveranstaltung wird das Gelernte vertieft und gefestigt. Sie werden erfahren, wie viel Spaß erfolgreiches Ausbilden auch Ihnen selbst macht.
Wenn Sie Lust haben auf eigene berufliche Entwicklung und darauf, sich an der kompetenzorientierten Ausbildung von Pflegefachpersonen zu beteiligen, freuen wir uns, Sie in unserem Praxisanleiter*in-Fernlehrgang begrüßen zu dürfen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Entwicklungs- und Lernpsychologie | Lernen und Lerntypen | Jugendliche in der Ausbildung / Motivationstheorie | Organisation und Anleitung von Lernen / Lernziele / Rollenspiel, mit praktischen Übungen in der Präsenzphase | Lerntheoretische Ansätze / Lernfeldkonzeption / Handlungskompetenz / betriebliche Ausbildung | Lernberatung / -Tagebuch | Methoden der Anleitung (4-Stufen-Methode / Leittext / Wochenthema) | Bewertungskriterien / Evaluation / Bewertung / Fallorientierte schriftliche Prüfung | Generalistik

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Praxisanleiter*in im Gesundheitswesen

VORAUSSETZUNGEN
Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

HINWEISE
Lembke Seminare und Beratungen GmbH übernimmt keine Verantwortung zur Anerkennung der Weiterbildung, wenn Kostenträger oder zuständige Behörden aufgrund landesspezifischer Besonderheiten und Vorgaben im Bundesland der/des Teilnehmers*in das erworbene Zertifikat nicht anerkennen.
Interessent*innen aus anderen Bundesländern können nach einer internen Einzelfallentscheidung an diesem Fernlehrgang teilnehmen.
Für Teilnehmer*innen mit einer PDL-Weiterbildung können Inhalte anerkannt werden – bitte sprechen Sie uns an. Weitere Standorte auf Anfrage.

Die Weiterbildung zur / zum Praxisanleiter*in bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 20).

Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 28 - 31.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

Präsenztage in Stuttgart

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Krankenschwestern, Krankenpfleger, Altenpfleger*innen, Hebammen und weitere Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen

KURSLEITUNG
Madlen Kersten | Ute Weidlich

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
304 UE, davon 8 Präsenztage (davon 7 Tage im virtuellen Kursraum) und 1 Präsenztag Prüfung, 244 UE eLearning
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

PFLEGEBERATER*IN
NACH § 45 SGB XI

mit virtuellem Unterricht

// für eine abrechenbare Leistung mit den Pflegekassen
// Live-Unterricht in einem virtuellen Kursraum

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Nach § 45 SGB XI können ambulante Dienste neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Diese online-basierte Fortbildung qualifiziert Sie, im Bereich der Rahmenverträge nach § 45 SGB XI Individualberatungen und -schulungen durchzuführen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
- Kommunikative Kompetenzen im Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsprozess: theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation in Beratung und Schulung
- Grundlagen und Gestaltung der Pflegeberatung: konzeptionelle Voraussetzungen einer kompetenten Pflegeberatung unter pädagogischen, methodischen und didaktischen Aspekten
- Exemplarische Beratungssituationen: Fallbeispiele konkreter Beratungen von pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen
- Allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung
- Abschlusstest und Evaluation

Unterstützt wird diese Fortbildung mit unserer Lern- und Kommunikationsplattform und einem virtuellen Kursraum (eine Anleitung zur Installation erhalten Sie 14 Tage vor Beginn der Fortbildung). Die Lehrinhalte werden während des virtuellen Unterrichts gemeinsam mit Ihrer / Ihrem Dozenten*in erarbeitet und Sie können jederzeit Fragen stellen. Alle virtuellen Unterrichtssequenzen werden aufgezeichnet und stehen nach der Veranstaltung bis zum Kursende zur Verfügung. Ergänzend erhalten Sie die Unterrichtsmaterialien auf unserer Lernplattform. Der kollegiale Austausch in Ihrer Lerngruppe und die fachliche Begleitung durch die Lehrgangsleitung sichern das Feedback.

Technische Voraussetzungen: internetfähiger PC oder Tablet mit externer oder integrierter Webcam | wir empfehlen ein Headset für die bessere Ton- und Sprachqualität | aktueller Internetbrowser

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Pflegeberater*in**

HINWEIS
Der bpa Hamburg bietet einen Aufbaukurs für Pflegeberater zu aktuellen Änderungen und Abrechnungsmodalitäten gemäß der Rahmenvereinbarungen an.

Die Weiterbildung zum / zur Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 21).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung und ausreichenden Kenntnissen in der häuslichen Pflege; Pflegedienste, die der Rahmenvereinbarung nach § 45 SGB XI beigetreten sind

KURSLEITUNG
Anja Schneider

TEILNEHMER
12 - 15

DAUER | ZEIT
25 UE / 5 Termine als Web-Seminare von 16.00 - 19.15 Uhr (je 4 UE) und 1 Termin von 16.00 - 20.15 Uhr (5 UE)

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

GERONTOPSYCHIATRISCHE
PFLEGE UND BETREUUNG

// Fernlehrgang mit 10 (virtuellen) Präsenztagen

STAATLICHE ZENTRALSTELLE ZUGELASSEN ZFU FÜR FERNUNTERRICHT
ZulNr. 7255013

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Gerontopsychiatrische Krankheiten nehmen durch die sich verändernden demografischen Bedingungen stetig zu. Dadurch verändert sich der Aufgabenbereich der Pflegenden. In diesem Fernlehrgang Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung lernen Sie, Menschen mit Demenz professionell zu pflegen, zu betreuen und zu begleiten. Zusätzlich werden Leitungskompetenzen vermittelt.
Der Fernlehrgang ist berufsbegleitend nach der Bayrischen Verordnung konzipiert und schließt mit einem staatlichen Abschluss ab. Er gliedert sich in acht Module mit einer Kombination aus ca. 80 % Fernlernanteilen und 20 % Präsenzunterricht. Durch die geringe Anzahl der Präsenztage können Ausfallzeiten und Reisekosten minimiert werden. Die Teilnehmer*innen werden in den Selbstlernphasen durch Tutoren*innen über eine eLearning-Plattform im Internet individuell betreut.
INHALTE DER WEITERBILDUNG
Modul 1 – Gerontopsychiatrische Erkrankungen: Einführung in gerontopsychiatrische Krankheiten und Therapiemöglichkeiten | Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen I Person-zentrierte Pflege I Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
Modul 2 – Therapieansätze, Ethik, Recht: nicht-medikamentöse Therapien: z. B. Validation, Musiktherapie, Kunsttherapie, Basale Stimulation | Recht und Ethik
Modul 3 – Vertiefende Gerontopsychiatrie: Herausforderndes Verhalten | Pflegeplanung und Pflegeprozess | Diff. Krankheitslehre | medikamentöse Therapie I Assessmentinstrumente I wissenschaftliches Arbeiten
Modul 4 – Zusammenarbeit im Netzwerk: Organisation und Betreuung | Tagespflege I Wohnformen | Quartiersarbeit | Netzwerkpflege I Edukation I Betreuungskräfte I Beratungskompetenz | Projektmanagement
Modul 5 – Begleitende gerontopsychiatrische Arbeit: Biografiearbeit | pflegerische Aspekte | Ernährung | Interkulturalität I palliative Versorgungsaspekte | Sexualität und Scham in der Pflege
Modul 6 – Pädagogik: Pädagogik | kollegiale Beratung | Fallbesprechung
Modul 7 – Organisation: Qualitätsmanagement | Care- und Casemanagement | BWL-Grundlagen | Mobbing | Marketing | Dienstplanung
Modul 8 – Förderung in der Teamarbeit: Führen und Leiten | Organisationsformen | komplementäre Pflege | evidenzbasierte Pflege | Psychohygiene | Betriebswirtschaft | Supervision / Mediation
ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Staatlicher Abschluss nach der Bayrischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes vom 27.07.2011
HINWEIS
Der Abschluss berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege oder Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung. Für den Hamburger Fernlehrgang gilt: Eine Erweiterung auf einen Umfang von 700 Stunden (Schleswig-Holstein) ist möglich. Ebenso sind die ersten 150 Stunden (mit 3 Präsenztagen) der Weiterbildung als Kernkompetenz für Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen in der Langzeitpflege und ambulanten Pflegediensten anerkannt. Sprechen Sie uns bitte an.
VORAUSSETZUNGEN
Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

Präsenztage in Hamburg und München

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Betreuende in der Gerontopsychiatrie, z. B. Ergotherapeut*in, Logopäde*in oder ein gleichwertiger Studienabschluss

KURSLEITUNG
Christian Precht

DAUER | ZEIT
600 Std. / 10 Präsenztage / Möglichkeiten von virtuellem Unterricht / 40 Stunden Hospitation
Durchschnittliche Lernzeit: 10 h / Woche

PREIS
siehe im Internet
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG / RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

FINANZIERUNGS-MÖGLICHKEITEN

Steuerliche Absetzbarkeit von Weiterbildungskosten

- Kosten der Weiterbildung
- Prüfungsgebühren
- Fachliteratur
- Arbeitsmittel
- Fahrtkosten
- Übernachtungskosten
- Verpflegungsaufwand

Begabtenförderung

Menschen, die jünger als 25 Jahre sind, können über ein Stipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen Förderungszuschuss erhalten.
Voraussetzungen:
- Abschluss in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- Förderungswürdig: Betriebswirt, Fachwirt, Weiterbildungen im Bereich der Gesundheitsfachberufe, fachübergreifende Weiterbildungen
- Einkommens- und vermögensunabhängig
- Nicht rückzahlbar
- Stipendium muss vor Beginn der Weiterbildung beantragt werden

Weitere Infos unter www.hk24.de

Aufstiegs- und fachspezifische Qualifizierungen im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege“ (seit 01.03.2021)

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel. 040 – 74 10 71 46 20, E-Mail: careforcare@hpg-ev.de
oder www.careforcare-hamburg.de

Bildungsgutschein

für Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen. Arbeitsagentur am Wohnort des Antragstellers entscheidet nach einem Beratungsgespräch über Ausstellung eines Bildungsgutscheins. Annahme von Bildungsgutscheinen entsprechend der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV).

WeGebAU

Förderprogramm der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterbildung gering qualifizierter Personen, die in einem Betrieb mit weniger als 250 Beschäftigten arbeiten. Anteilige Übernahme der Weiterbildungskosten durch Bildungsgutschein: Arbeitgeber erhalten Lohnkostenzuschuss in Höhe von 75 % für Mitarbeiter älter als 45 Jahre bzw. max. 50 % für Mitarbeiter jünger als 45 Jahre. Bei Mitarbeitern jünger als 45 Jahre ist Voraussetzung, dass der Betrieb 50 % der Weiterbildungskosten übernimmt.

Weiterbildungssparen

Menschen, die vermögenswirksame Leistungen ansparen, können aus ihren Sparverträgen Geld für Weiterbildung entnehmen, ohne dass die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.

Weiterbildungsbonus Hamburg

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Freie und Hansestadt Hamburg fördern Unternehmen mit max. 249 Mitarbeitern und deren Beschäftigten. Förderhöhe 50 - 75 % der Weiterbildungskosten, bis maximal 1.125,- €.
Weitere Infos unter www.weiterbildungsbonus.net

Förderung nach dem Aufstiegsförderungsgesetz (AFBG) – Aufstiegs-BAföG

Voraussetzungen:
- Mindeststundenzahl 400, öffentlich-rechtlich geregelte Prüfung
- Einkommens-, alters- und vermögensunabhängig
- Zuschuss von 40 % (nicht rückzahlungspflichtig)
- Zinsgünstiges Darlehen (muss nicht in Anspruch genommen werden)
- Bei bestandener Prüfung Erlass von 40 % der Darlehenssumme

Darlehenserlass bei Unternehmensgründung bis zu 66 %.
Weitere Infos unter www.aufstiegs-bafoeg.de

Weitere Informationen über Fördermöglichkeiten finden Sie im Internet unter:
https://www.dgwf.net/files/web/service/publikationen/DGWF-Broschuere_Foerdermoeglichkeiten.pdf

Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler, Unvollständigkeiten und sonstige Irrtümer.

FORTBILDUNGSPUNKTE UND RABATTE

FORTBILDUNGSPUNKTE
Für unsere Weiterbildungen und Seminare erhalten Sie folgende Zertifizierungspunkte: Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende | Hamburger Berufsordnung für Pflegekräfte | ICW Rezertifizierungspunkte

PARTNERPREIS
Auf Angebote mit diesem Hinweis erhalten Sie 10 % Rabatt, wenn Sie einen voll zahlenden Partner aus Ihrem Unternehmen begleiten. Der Partner-Rabatt kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden.

SONDERKONDITIONEN FÜR KURSTEILNEHMER
Alle Teilnehmer unserer Weiterbildungskurse können während der Dauer des Lehrgangs von Rabatten profitieren. Hier gibt es 10 % Rabatt auf Tagesseminare, einige Abendseminare können für 50 % des ausgeschriebenen Preises besucht werden.

RABATTE FÜR MITGLIEDER VON KOOPERATIONSPARTNERN
Auf fast alle Weiterbildungen und Seminare erhalten z. B. alle bpa- und BBD-Mitglieder einen Rabatt in Höhe von 10 %. Geben Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer bei Ihrer Anmeldung an.

BILDUNGSURLAUB
Bei einigen Weiterbildungen sind Blockwochen als Bildungsurlaub anerkannt.

DATENSCHUTZ-
ERKLÄRUNG

Allgemeiner Hinweis und Pflichtinformationen

Benennung der verantwortlichen Stelle
Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung laut Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) auf dieser Website ist:

Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Christoph-Probst-Weg 2
20251 Hamburg
info@lembke-seminare.de

Die verantwortliche Stelle entscheidet allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen, Kontaktdaten o. Ä.).

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung
Nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung sind einige Vorgänge der Datenverarbeitung möglich. Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde
Als Betroffene*r steht Ihnen im Falle eines datenschutzrechtlichen Verstoßes ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Die zuständige Aufsichtsbehörde bezüglich datenschutzrechtlicher Fragen ist der

Hamburgische Beauftragte für Datenschutz
Ludwig-Erhard-Str. 22
20459 Hamburg
mailbox@datenschtz.hamburg.de

Recht auf Datenübertragbarkeit
Ihnen steht das Recht zu, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an Dritte aushändigen zu lassen. Die Bereitstellung erfolgt in einem maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung
Sie haben jederzeit im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, Herkunft der Daten, deren Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung und ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Diesbezüglich und auch zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit über die im Impressum aufgeführten Kontaktmöglichkeiten an uns wenden.
Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung
Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, die Sie an uns als Seitenbetreiber senden, nutzt unsere Website eine SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung. Damit sind Daten, die Sie über diese Website übermitteln, für Dritte nicht mitlesbar. Sie erkennen eine verschlüsselte Verbindung an der „https://“-Adresszeile Ihres Browsers und am Schloss-Symbol in der Browserzeile.

Datenschutzbeauftragter
Wir haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt:

Sven Mainzer
Alphonsstr. 9
22043 Hamburg
Tel.: 0172-401 08 20
E-Mail: datenschutz@lembke-seminare.de

Server-Log-Dateien
In Server-Log-Dateien erhebt und speichert der Provider der Website automatisch Informationen, die Ihr Browser automatisch an uns übermittelt. Dies sind:

- besuchte Seite auf unserer Domain
- Datum und Uhrzeit der Serveranfrage
- Browsertyp und Browserversion
- verwendetes Betriebssystem
- Ursprungs-URL
- Hostname des zugreifenden Rechners
- IP-Adresse

Es findet keine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen statt. Grundlage der Datenverarbeitung bildet Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet.

Registrierung auf dieser Website
Zur Nutzung bestimmter Funktionen können Sie sich auf unserer Website registrieren. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich zum Zwecke der Nutzung unserer Angebote. Die bei der Registrierung abgefragten Pflichtangaben sind vollständig anzugeben. Andernfalls werden wir die Registrierung ablehnen.
Im Falle wichtiger Änderungen, etwa aus technischen Gründen, informieren wir Sie per E-Mail. Die E-Mail wird an die Adresse versendet, die bei der Registrierung angegeben wurde.
Die Verarbeitung der bei der Registrierung eingegebenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bereits erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
Wir speichern die bei der Registrierung erfassten Daten während des Zeitraums, den Sie auf unserer Website registriert sind. Ihren Daten werden gelöscht, sollten Sie Ihre Registrierung aufheben. Wir halten uns dabei an die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Kontaktformular
Per Kontaktformular übermittelte Daten werden einschließlich Ihrer Kontaktdaten gespeichert, um Ihre Anfrage bearbeiten zu können oder um für Anschlussfragen bereitzustehen. Eine Weitergabe dieser Daten findet ohne Ihre Einwilligung nicht statt.
Die Verarbeitung der in das Kontaktformular eingegebenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.
Über das Kontaktformular übermittelte Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder keine Notwendigkeit der Datenspeicherung mehr besteht. Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Newsletter-Daten
Zum Versenden unseres Newsletters benötigen wir von Ihnen eine E-Mail-Adresse. Eine Verifizierung der angegebenen E-Mail-Adresse ist notwendig und der Empfang des Newsletters ist einzuwilligen. Ergänzende Daten werden nicht erhoben oder sind freiwillig. Die Verwendung der Daten erfolgt ausschließlich für den Versand des Newsletters.
Die bei der Newsletter-Anmeldung gemachten Daten werden ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) verarbeitet. Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail oder Sie melden sich über den „Abmelden“-Link im Newsletter ab. Die Rechtmäßigkeit der bereits erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt. Zur Einrichtung des Abonnements eingegebene Daten werden im Falle der Abmeldung gelöscht. Sollten diese Daten für andere Zwecke und an anderer Stelle an uns übermittelt worden sein, verbleiben diese weiterhin bei uns.

Cookies
Unsere Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die Ihr Webbrowser auf Ihrem Endgerät speichert. Cookies helfen uns dabei, unser Angebot nutzerfreundlicher, effektiver und sicherer zu machen.
Einige dieser Cookies sind “Session-Cookies”. Solche Cookies werden nach Ende Ihrer Browser-Sitzung von selbst gelöscht. Hingegen bleiben andere Cookies auf Ihrem Endgerät bestehen, bis Sie diese selbst löschen. Solche Cookies helfen uns, Sie bei Rückkehr auf unserer Website wiederzuerkennen.
Mit einem modernen Webbrowser können Sie das Setzen von Cookies überwachen, einschränken oder unterbinden. Viele Webbrowser lassen sich so konfigurieren, dass Cookies mit dem Schließen des Programms von selbst gelöscht werden. Die Deaktivierung von Cookies kann eine eingeschränkte Funktionalität unserer Website zur Folge haben.
Das Setzen von diesen Performance Cookies, die zur Ausübung elektronischer Kommunikationsvorgänge oder der Bereitstellung bestimmter, von Ihnen erwünschter Funktionen (z. B. Lernsoftware, Online-Seminare) notwendig sind, erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – „vertragsähnliche Situation“. Als Betreiber dieser Website haben wir ein berechtigtes Interesse an der Speicherung von Cookies zur technisch fehlerfreien und reibungslosen Bereitstellung unserer Dienste.
Die Nutzung von technischen Cookies auf unserer Webseite ist ohne Ihre Einwilligung möglich. Aus diesem Grund können technische Cookies auch nicht einzeln de- bzw. aktiviert werden. Allerdings haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Cookies generell in Ihrem Browser zu deaktivieren (siehe oben).

Technische Cookies
Technische Cookies gewährleisten Funktionen, ohne die Sie unsere Webseiten nicht wie vorgesehen nutzen können. Diese Cookies werden ausschließlich von uns verwendet und sind deshalb First Party Cookies. Das bedeutet, dass sämtliche Informationen, die in den Cookies gespeichert sind, an unsere Webseite zurückgespielt werden.
Technische Cookies dienen zum Beispiel dazu, dass Sie als angemeldeter Nutzer bei Zugriff auf verschiedene Unterseiten unserer Webseite stets angemeldet bleiben und so nicht jedes Mal bei Aufruf einer neuen Seite Ihre Anmeldedaten neu eingeben müssen.
Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) b DSGVO (vertragsähnliche Situation)

Zustimmungspflichte Cookies
Cookies, die weder Performance Cookies noch Technische Cookies sind, werden erst nach Ihrer Einwilligung verwendet.

Verwaltung und Löschung sämtlicher Cookies
Darüber hinaus können Sie Ihren Internet-Browser so einstellen, dass das Speichern von Cookies generell auf Ihrem Endgerät verhindert wird, bzw. Sie jedes Mal gefragt werden, ob Sie mit dem Setzen von Cookies einverstanden sind. Einmal gesetzte Cookies können Sie auch jederzeit wieder löschen. Wie all dies im Einzelnen funktioniert, finden Sie in der Hilfe-Funktion Ihres Browsers.
Bitte beachten Sie, dass eine generelle Deaktivierung von Cookies gegebenenfalls zu Funktionseinschränkungen unserer Webseite führen kann.

Stand der Datenschutzerklärung: Hamburg, 11.07.2022

TEILNAHME-
BEDINGUNGEN

für Veranstaltungen (Fort- und Weiterbildungen, Seminare etc.) bei Lembke Seminare und Beratungen GmbH

1. Leistungsbeschreibung
Lembke Seminare und Beratungen GmbH wird die gebuchte Veranstaltung gemäß Beschreibung durchführen.

2. Anmeldung
Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte benutzen Sie zur Anmeldung das entsprechende Formular der jeweiligen Ausschreibung. Mit der Anmeldung bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen.
Hinweis: Bei Veranstaltungen, die nach dem SGB III gefördert werden können, muss der Bildungsgutschein spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns eingereicht werden.
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung, die als Teilnahmebestätigung gilt – unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

3. Vertragsverhältnis
Sofern neben dem Teilnehmer auch der Arbeitgeber die Anmeldung unterzeichnet, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für die Teilnahmegebühr.

4. Absage/Stornierung
Absagen (VON UNS) gibt es leider auch, falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, nicht genügend Anmeldungen eingehen, Referenten oder Zulieferung ausfallen oder aus anderem wichtigen Grund. Das Unternehmen erstattet in diesem Fall bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück. Dies gilt auch dann, wenn ein Ersatztermin angeboten wird und Ihnen die Teilnahme an diesem Ersatztermin nicht möglich ist.
Absagen (VON IHNEN): Sollten Sie trotz verbindlicher Anmeldung nicht teilnehmen können, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung. Wir versuchen dann, den frei gewordenen Platz anderweitig zu besetzen. Sollten wir keinen Ersatzteilnehmer finden, müssen wir die Kosten bei kurzfristiger Stornierung leider in Rechnung stellen. Sie können bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei stornieren. Danach gilt: Bei Seminaren (eintägigen Veranstaltungen) belaufen sich die Stornokosten auf max. 50 % der Teilnahmegebühren; erfolgt die Abmeldung kurzfristiger als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, stellen wir die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung; dies gilt ebenso bei Nichterscheinen.
Bei Lehrgängen und mehrtägigen Veranstaltungen wird eine angemessene Entschädigung für entstandenen Aufwand in Rechnung gestellt. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Maßgeblich ist das Datum des Einganges im Unternehmen. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist jederzeit möglich, soweit dieser die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt. Während einer laufenden Weiterbildungsmaßnahme ist ein Teilnehmertausch nicht möglich.
Bei Veranstaltungen, die nach dem SGB III gefördert werden, ist ein Rücktritt bis 14 Tage nach Vertragsabschluss – längstens bis zum Beginn der Maßnahme – möglich, ohne dass dem Teilnehmer Kosten entstehen.
Sollte trotz Antragstellung kein Bildungsgutschein genehmigt werden, ist ebenfalls eine kostenfreie Stornierung möglich.

5. Kündigung
Während einer laufenden Fort-/Weiterbildung kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Kalender-Halbjahres schriftlich gekündigt werden.
Eine Kündigung ist erstmalig nach 6 Monaten möglich.
Fernunterrichtsverträge können nach erfolgtem Lehrgangsbeginn ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf der ersten 6 Monate nach Kursbeginn mit einer Frist von 6 Wochen gekündigt werden. Beginn des Lehrgangs ist die Bereitstellung der Lerninhalte und die Freischaltung des Teilnehmers auf der Lernplattform im Internet. Nach Ablauf der ersten 6 Monate nach Kursbeginn kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Das Recht des Kursteilnehmers zur Kündigung aus wichtigem Grund (§ 626 BGB) bleibt unberührt. Als wichtiger Grund gilt bei arbeitslosen Teilnehmern, die mit Bildungsgutschein gefördert werden, auch die Arbeitsaufnahme und eine längerfristige Erkrankung.
Darüber hinaus hat auch Lembke Seminare und Beratungen GmbH das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Als wichtiger Grund gilt insbesondere ein Zahlungsverzug von mehr als einem Monat, Nichterscheinen, Störungen des Unterrichts oder ein Verstoß gegen die Hausordnung. Ein Ausschluss von der weiteren Teilnahme an einer Veranstaltung entbindet den Teilnehmenden nicht von der Pflicht zur Zahlung der Lehrgangskosten entsprechend o.g. Kündigungsfristen.

6. Durchführungsabweichung
Dem Unternehmen bleibt vorbehalten, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder den Inhalt oder die Lernform der Veranstaltung angemessen zu ändern.

7. eLearning/Blended-Learning
Bei unseren eLearning-Angeboten handelt es sich, soweit nichts anderes ausgeschrieben ist, nicht um Fernlehrgänge im Sinne des Fern-USG.

8. Einverständnis Veröffentlichung von Ton- und Videoaufnahmen
Lehrveranstaltungen in Form eines Webinars werden aufgezeichnet (Bild- und Tonmaterial) und auf einer Lernplattform veröffentlicht (passwortgeschützt, jederzeit durch eingeschränkten Nutzerkreis abrufbar). Mit Abschluss des Vertrags über die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die Aufzeichnungen angefertigt und auf der Lernplattform veröffentlicht werden. Der Teilnehmer erhält nach Zustimmung zur Veröffentlichung keine Rechte (z. B. Entgelte). Das Einverständnis ist gegenüber dem Unternehmen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar – die Aufzeichnungen werden im Falle des Widerrufs von der Lernplattform entfernt.

9. Copyright
Veranstaltungsunterlagen sind zur Nutzung durch den Teilnehmer während der Schulung und zum Nachschlagen gedacht. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, bleiben dem Unternehmen bzw. dem Rechtsinhaber vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens bzw. Rechtsinhabers darf kein Teil der Veranstaltungsunterlagen in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden.

10. Teilnahmegebühr
Unsere Teilnahmegebühren sind teilweise gemäß § 4 Nr. 21a UstG von der Mehrwertsteuer befreit. Die Teilnahmegebühren bzw. die erste Ratenzahlung sind/ist vor Veranstaltungsbeginn fällig. Grundsätzlich werden für Lernmittel keine zusätzlichen Kosten berechnet, Ausnahmen sind in der Kurs-/Seminarbeschreibung gekennzeichnet.

11. Sonstiges
Die Kosten für An- und Abreise, Verpflegung sowie ggfs. anfallende Hotelkosten sind nicht im Preis enthalten. Der Teilnehmer ist verpflichtet, die am Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Für Unfallschäden, die Beschädigung oder den Verlust von Sachen der Teilnehmer im Zusammenhang mit der Veranstaltung übernimmt das Unternehmen keine Haftung, es sei denn, der Schaden wurde von ihm oder seinen Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Gerichtsstand ist Hamburg, sofern beide Parteien Vollkaufleute sind.

12. Inhouse-Schulungen beim Auftraggeber
Der Auftraggeber verpflichtet sich, geeignete Räumlichkeiten und, wenn möglich, benötigte Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, die vor der Schulung mit dem Dozenten abzusprechen sind. Des Weiteren gelten die individuellen Regelungen.

13. Kooperation
Zur Angebotserweiterung steht die Lembke Seminare und Beratungen GmbH in Kooperationen mit ausgewählten Drittanbietern. Buchungsanfragen bei der Lembke Seminare und Beratungen GmbH für Kurse, die in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner durchgeführt werden, werden für den Nutzer klar erkennbar weitergeleitet. Erfolgt die Kursbuchung eines Kooperations-Kurses über Lembke Seminare und Beratungen GmbH, wird nicht die Lembke Seminare und Beratungen GmbH, sondern der jeweilige Kooperationspartner Vertragspartner. Die Zuständigkeit wird dem Kunden mit der Kursbuchung deutlich benannt. In diesem Fall übernimmt die Lembke Seminare und Beratungen GmbH keinerlei Gewährleistung für Inhalte und Durchführung der Kurse durch Kooperationspartner.

Hamburg, 30.10.2023

ANMELDEFORMULAR

FAX: 040/611 618-29
E-MAIL: INFO@LEMBKE-SEMINARE.DE

NOCH EINFACHER
ONLINE:
QR-CODE SCANNEN UND ANMELDEN!

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

Kurs-Nr./Bezeichnung: _____

Termin: _____

Name/Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum/-ort	
Beruf und Stellung im Betrieb	
Straße/Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon privat	
Telefon dienstlich	
E-Mail-Adresse	
Arbeitgeber	
Mitgliedsnummer (z. B. bpa)	

Sofern neben der/dem Teilnehmer*in auch der Arbeitgeber die Anmeldung unterzeichnet, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für die Teilnahmegebühr. Die Teilnahmebedingungen (www.lembke-seminare.de/teilnahmebedingungen.html) erkenne ich mit meiner Unterschrift an.
Die angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Bei Vertragsende werden Ihre Daten nach Beendigung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht.
Eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber wirkt während der Gesamtlaufzeit des Weiterbildungsvertrages mit Lembke Seminare und Beratungen GmbH – unabhängig von der Vertragssituation der/des Teilnehmers*in zu ihrem/seinem Arbeitgeber.
Über die Teilnahmevoraussetzungen für diese Weiterbildung und die Widerrufsbelehrung wurde ich informiert.

Die Teilnahmegebühr gemäß Ausschreibung beträgt: _____

unter Berücksichtigung von: ☐ Partnerpreis ☐ Bildungsgutschein

☐ Hiermit reserviere ich verbindlich einen Parkplatz in der Tiefgarage im 2. UG des Zeughaus-Quartiers im Christoph-Probst-Weg (Stornierungsbedingungen gemäß unserer AGB) für:
- ☐ 12,- €/Tag für die Unterrichtstage der Weiterbildung bzw. für ein Tagesseminar
- ☐ 6,- € für ein Nachmittags-/Abendseminar

Die Rechnung soll geschickt werden an:
- ☐ Teilnehmer*in
- ☐ Arbeitgeber
- ☐ anderer Kostenträger (bitte angeben):

Hamburg, den

_____ _____

Unterschrift Teilnehmer*in Unterschrift/Stempel Kostenträger

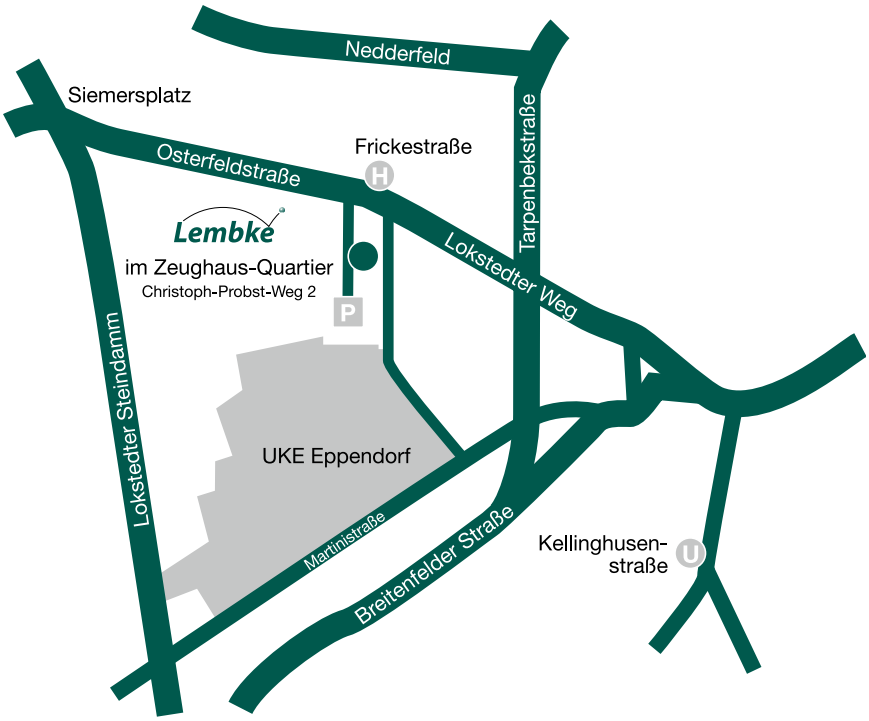
Wenn nicht anders angegeben, finden die Kurse und Seminare in unseren Räumen im 4. Stock im Zeughaus-Quartier im Christoph-Probst-Weg 2 statt.

Und so erreichen Sie uns:

U-Bahn Kellinghusenstraße: Bus 22, Haltestelle Frickestraße
Siemersplatz: Bus 22/39, Haltestelle Frickestraße
U-Bahn Hagenbecks Tierpark: Bus 22/39, Haltestelle Frickestraße

Kostenpflichtige Parkplätze können Sie im Parkhaus des Zeughaus-Quartiers vorab bei uns buchen (begrenzte Anzahl). Eppendorf ist seit dem 21.11.2022 ein Bewohnerparkgebiet – somit ist das Parken kostenpflichtig und überwiegend zeitlich begrenzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.hamburg.de/lbv-parken.

Unsere Veranstaltungsräume sind eingeschränkt barrierefrei. Sprechen Sie uns gern an.



Lembke Seminare und Beratungen GmbH | Christoph-Probst-Weg 2 | 20251 Hamburg
Tel. 040.611 618-0 | Fax 040.611 618-29 | info@lembke-seminare.de | www.lembke-seminare.de

Fotografie: Anne Lorenzen (www.anne.hamburg), www.shutterstock.com, www.istockphoto.com